

AUSGABE 3 | 2016

rsb regionssportbund
hannover e.V.

SPORT-INFO

für Dich und
Deinen Verein



A close-up, high-angle shot of a person's eye, looking slightly to the left. The eye is light green and has a focused, intense expression. The skin around the eye is detailed, showing eyelashes and the texture of the eyelid. The background is a soft, out-of-focus blue.

**Genossenschaftliche Beratung ist
Beratung auf
Augenhöhe.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Verständlich, glaubwürdig, ehrlich –
die Finanzberatung, die erst zuhört
und dann berät.

www.hannoversche-volksbank.de



**Hannoversche
Volksbank**

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

Abgabetermine für Förderungen	5
In eigener Sache – Die Sport-Info im neuen Look	5
22. Ordentlicher Jugendsporttag 2016	6
Vorstellung – Jan Wormuth	8
22. Ordentlicher Sporttag des Regionssportbundes Hannover	9
Vorstellung – Werner Bösche	11
Verbandsentwicklungsprozess des RSB	12
Ehrungen im Juni, Juli und August 2016	13

Unser Interview mit...

Jürgen Engelmann vom Seglerverein Großenheidorn zum Sportstättenbau	14
---	----

Vorstandsarbeit

Änderungen im Intranet des LSB sind unerlässlich	16
Neue Chance für unsere Vereine – Info-Abend „Freiwilliges Soziales Jahr“ mit guter Beteiligung	16
OSV Wunstorf – der Trendsport verhilft zum Mitgliederwachstum	19
Gemeinnützigkeitsgrenzen bei den Mitgliedsbeiträgen bleiben unverändert	21
Was passiert, wenn Anmeldungen zum Vereinsregister versäumt wurden?	23

Förderprogramme / Wettbewerbe

Pauschalbeihilfe	24
------------------	----

Veranstaltungen

Workshop Mitgliedergewinnung: WWW – Wir Wollen Wachsen*	26
Ankündigung Infoveranstaltung „Crowdfunding“*	26
go sports infotagung*	27
Männersporttag in Lehrte 2016*	32
Was kommt nach den Special Olympics in Hannover?	36
Tag des Sports 2016 in Letter*	37

Sportabzeichen

Haben Sie Ihren DSA-Beauftragten schon gemeldet?	38
--	----

SportRegion Hannover

Gemeinsamer Internetauftritt vom Regionssportbund und Stadtsportbund – jetzt online!	40
--	----

Bildung

Übungsleiter-C und –B Termine Oktober 2016 – Januar 2017	41
Ausbildung Übungsleiter B „Sport in der Prävention“	42
Qualifix Termine Oktober – Dezember 2016	43

Jugend

Soziale Talente im Sport – die Auszeichnung für Junges Engagement im Sport	44
Rückblick auf mein BFD-Jahr in der SportRegion Hannover	45
Jugendrätsel	45
Wieder Ferienfreizeiten beim Regionssportbund Hannover*	46
Einladung – „Geschützter Raum Sportverein“*	47
Termine Sportjugend Oktober – Dezember 2016	48
Outdoor-Lehrgang – Wintersport & Natur – *	49

Sportentwicklung

Veranstaltung für Flüchtlinge: begegnen – begleiten – bewegen*	50
--	----

Vereinsentwicklung

Vereinscheck beim TuS Empelde*	51
--------------------------------	----

Sonstiges

Krieg, Flucht und Vertreibung – Integration GESTERN und HEUTE	52
FH-Projekt: Fördermittel-Datenbank	57
Impressum	58

Titelfoto:
Hannover Brilliants des 1. Hannoverschen Cheerleader Vereins beim Tag des Sports



Niedersachsen

* gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

Abgabetermine für Förderungen



Sportgerätebezuschussung letzter Abgabetermin beim RSB	30.09.2016
Sparkassen-Sportfonds Hannover letzter Abgabetermin bei der Sparkasse	30.09.2016
Pauschalbeihilfe für außerordentliche Jugendarbeit letzter Abgabetermin bei der Sportjugend RSB	15.12.2016
Schule und Verein - 2. Schulhalbjahr letzter Abgabetermin beim LSB (Richtlinie und Antragsformular unter www.sportjugend-nds.de)	20.12.2016

RICHTLINIEN und ANTRÄGE



www.rsbhannover.de

→ Service → Download

In eigener Sache – Die Sport-Info im neuen Look

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den vergangenen 18 Monaten ausgiebig mit der Sport-Info beschäftigt. Neben dem Inhalt wurde über das Format, die Papiersorte, das Seitenlayout, die Schrift, die Titelseite etc. intensiv diskutiert. Das vierteljährlich erscheinende Info-Magazin sollte moderner und ansprechender werden.

Neben dem Layout haben wir auch die Rubriken neu sortiert. Die Ausschussmitglieder freuen sich, Ihnen jetzt das Ergebnis mit dieser Ausgabe präsentieren zu können.

Gibt es aus Ihrer Sicht noch etwas zu verbessern, dann teilen Sie uns dies mit. Oder haben Sie vielleicht interessante Berichte aus bzw. über Ihren Verein? Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und Meldungen. ■



KONTAKT

Petra Busche

☎ 0511 800 79 78-21

✉ busche@rsbhannover.de

22. Ordentlicher Jugendtag 2016



Am 3.6.2016 hat im Sitzungssaal 602 der Region Hannover der 22. Jugendtag der Sportjugend im Regionssportbund Hannover stattgefunden.

Um 19:05 Uhr begrüßte der Vorsitzende der Sportjugend im RSB, Dirk Musloff, die Delegierten, hieß sie herzlich willkommen und erklärte den Jugendtag 2016 für eröffnet. Als geladene Gäste begrüßte er den stellvertretenden Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen (SjN), Reiner Sonntag sowie die stellvertretende Vorsitzende des Regionssportbundes (RSB), Dagmar Ernst und bat sie jeweils um ein Grußwort.

Reiner Sonntag hieß alle Gäste willkommen und richtete Grüße und den Dank des Vorstandes der SjN für die gute Zusammenarbeit aus. Er stellte die wichtige Funktion des Sports, speziell für die Selbstverwirk-



” *In der Sportjugend im RSB Hannover geht es um weit mehr als Sport. Dort wo Politik und Wirtschaft dauerhaft versagen, schafft es oft nur der Sport uns Menschen zu beweisen, dass wir mehr können als nur aufrecht gehen. Sie sind sich hier der Aufgaben sehr bewusst, Sie leisten viel mehr als Sportverbände und Sportvereine leisten müssten. [...] Ich freue mich sehr, dass sie hier so leistungsfähig sind. Auch wenn heute nur ein kleiner Kreis der Vereinsvertreter anwesend ist. Aber ich hoffe, dass Sie auch in den nächsten Jahren mit genau der gleichen Beharrlichkeit wie in der Vergangenheit festhalten und stark bleiben.* **“**

Reiner Sonntag, Stellvertretender SjN-Vorsitzender

„ Wir versuchen Ihnen im Rahmen der Ausbildung, Bekanntmachung neuer Sportarten und individueller Veranstaltungen Möglichkeiten zu bieten, sich weiterzuentwickeln und vielleicht auch neue Wege zu erforschen und zu gehen. [...] Aber wichtig ist für uns auch, dass Sie uns immer wieder Input geben und sagen: Das ist das, was uns gerade bewegt und könnt Ihr uns helfen? Habt Ihr da vielleicht mal eine Idee? Es soll ein Dialog sein. Nicht nur eine Einbahnstraße, dass wir uns für Sie etwas ausdenken, was wir vielleicht ganz toll finden, aber vielleicht in Ihrem Verein gar nicht so gut ankommt.“

Dagmar Ernst, 2. stellv. RSB-Vorsitzende

lichung von Jugendlichen, unabhängig von Herkunft oder Kultur und auch außerhalb des Sports, heraus.

Dagmar Ernst richtete die Grüße vom Vorstand des RSB aus und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Ferner ermutigte sie sämtliche Delegierte mit der Sportjugend in den Dialog zu treten, um den Jugendlichen in den Vereinen auch weiterhin ein gutes, bedarfsgerechtes Angebot anbieten zu können.

Nach der Genehmigung des Protokolls des Jugendsporttages 2014, der Tagesordnung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit mit insgesamt 26 Stimmberechtigten übergab Dirk Musolff das Wort an Dagmar Ernst, die ein Referat zum Thema „Schutzraum Sportverein, wie können wir unsere Kinder und Jugendliche schützen“ und die Möglichkeiten der frühzeitigen Prävention vor Grenzverletzungen hielt. Zum Abschluss warb sie für die nächste gemeinsame Veranstaltung mit dem Stadtsportbund zum Thema am 26. Oktober in den Räumlichkeiten des LandesSportBundes bei der Akademie des Sports.

Nach dem Referat trug Dirk Musolff den Vorstandsbericht vor (nachzulesen im Berichtsheft) und ergänzte ihn mit Informationen zu dem Projekt „Verbandsentwicklungsprozess des RSB“. Um das Konzept umfassend umsetzen zu können, bedürfe es der Mitwirkung der Vereinsvorstände. Dirk Musolff betonte diesen Schritt als wichtigen



Alter und neuer Vorstand der Sportjugend:

Julian Scholz, Annika Schröder, Dominik Winkel, Dirk Musolff, Jan Wormuth (nicht dabei Ulrich Benzler)

Beteiligungsprozess und warb um breite Teilnahme.

Die Anwesenden wählten einstimmig:

Vorsitzender der Sportjugend:

Dirk Musolff

stellv. Vorsitzender der Sportjugend:

Jan Wormuth

Beisitzer:

Annika Schröder, Ulrich Benzler, Julian Scholz, Dominik Winkel

Abschließend informierte der Vorstand über aktuelle Seminare, wies auf die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Sportjugend hin und gab einen Ausblick auf Planung 2017. Dirk Musolff ermutigte die Delegierten nochmals mit der Sportjugend in den Dialog zu treten, um bedarfsgerecht handeln und zukünftig noch besser auf die Wünsche der Vereine und seiner Jugendabteilungen eingehen zu können.

Zum Schluss gab Dirk Musolff bekannt, dass er als Vorsitzender der Sportjugend nur

noch bis zum nächsten ordentlichen Jugendsporttag 2018 zur Verfügung stehen wird. ■

AUSFÜHRLICHE BERICHTERSTATTUNG, PROTOKOLL und BILDERGALERIE



www.rsbhannover.de

→ RSB → Gremien → Sporttag

→ Jugendsporttag



Vorstellung

Jan Wormuth

stellv. Vorsitzender der Sportjugend
im Regionssportbund Hannover

Mein Name ist Jan Wormuth und auf dem letzten Jugendsporttag wurde ich zum stellv. Vorsitzenden der Sportjugend gewählt.

Im Vorfeld habe ich schon seit geraumer Zeit, abgesehen von einer berufsbedingten Pause, als Beisitzer den Jugendausschuss unterstützt. Hierzu kam ich wie wahrscheinlich viele von uns; erste Jugendarbeit im Verein, Teilnahme an Ferienfreizeiten als Teilnehmer / Betreuer, um dann letztendlich gefragt zu werden, ob man sich nicht auch im Verband einbringen möchte. So habe ich in den letzten Jahren viele verschiedene Aufgabenfelder kennengelernt und freue ich mich nun auf die neuen Herausforderungen, die die neue Position mit sich bringt.

Privat spielt für mich der Sport auch eine große Rolle und dabei sind es besonders die Wassersportarten. Sobald es die Zeit und das Wetter es zulässt, bin ich meist auf dem Wasser beim Segeln und Kiten zu finden. Im Winter muss ich dann mit der gefrorenen Wasservariante beim Snowboarden in den Bergen vorlieb nehmen.

Nun freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und eine tolle Zeit. Und wie immer; bei Fragen einfach melden.

KONTAKT

✉ wormuth@rsbhannover.de

22. Ordentlicher Sporttag des Regionssportbundes Hannover

Am 18. Juni 2016 fand der 22. ordentliche Sporttag des Regionssportbundes Hannover (RSB) statt. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ im RSB und findet im Zweijahresrhythmus statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Joachim Brandt, sprachen Hauke Jagau – der Regionspräsident, Vera Wucherpennig – Leiterin des Referates Sport im Innenministerium und Reinhard Rawe – Vorstandsvorsitzender des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) Grußworte an die Delegierten.

Im Anschluss standen Ehrungen verdienter Funktionäre auf der Tagesordnung. Herr Rawe ließ es sich nicht nehmen, die Ehrennadeln vom Landessportbund persönlich zu überreichen. Jürgen Harfst und Joachim Brandt erhielten die goldene Nadel des LSB.

Herr Rawe überreichte noch weitere 6 silberne und 4 bronzene Ehrennadeln.

Anna Koch, Referentin der Informationskampagne „Bewegung gegen Krebs“ vom DOSB, überreichte anschließend Joachim Brandt und Anna-Janina Niebuhr einen Scheck von der Firma Sport Thieme in Höhe von 5.000 Euro. Der RSB hat im Rahmen des 50Plus Aktiv Tages 2015 für die Kampagne geworben.

Anschließend stellte Florian Kaiser von der DOSB-Führungsakademie den Verbandsentwicklungsprozess des RSB vor. Seine seit 50 Jahren bestehende Struktur möchte der RSB zukunftsfähig aufstellen.

Als nächstes erklärte Ulf Meldau das FSJ-Projekt des RSB ab 2017. Vereine können mit Hilfe des RSB sich einen FSJler mit anderen Vereinen teilen und erhalten hier finanzielle Unterstützung.



Wurden von Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender des LSB (links) geehrt: Harald Gries (SV Arnum), Dr. Dieter Borvitz (Fachverband Radsport), Ulrike Schubert (TTSG Wennigsen), Gunter Rust (TSV Bokeloh), Michaela Henjes (Schützenverein Langenforth), Jürgen Harfst (TuS Wunstorf), Welda Schlimme (TV Berenbostel), Dirk Musolf (SV Fuhrberg), Uwe Laugisch (Sportring Wunstorf), Ellen Eggers (TSV Reden), Joachim Brandt (Schützenverein Brelingen), Dagmar Ernst (VfB Pattensen).

Der Antrag vom Fachverband Schießsport, die Kürzungen der Zuschüsse an die Fachverbände zurückzunehmen, wurden von der Versammlung mehrheitlich abgelehnt.

Die Versammlung stimmte nach den Erläuterungen von Hilke Haeuser, Schatzmeisterin, mit 137 zu 55 Stimmen für die Anpassung des Grundbeitrages von 50 Euro/Jahr auf 80 Euro/Jahr.

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden von den Delegierten wiedergewählt:

Vorsitzender:

Joachim Brandt

Schatzmeisterin:

Hilke Haeuser

2. stellv. Vorsitzende:

Dagmar Ernst

Pressewartin:

Welda Schlimme

Bereits in ihren Gremien wurden im Vorfeld gewählt:

Vorsitzender der Sportjugend:

Dirk Musolff

stellv. Vorsitzender der Sportjugend:

Jan Wormuth

Fachverbandsvertreter:

Werner Bösche

Sportringvertreterin:

Michaela Henjes

Neu in das Amt der Kassenprüfer wurden Reinhard Faßhauer vom Schützenverein Langenforth und Michael Schröder vom MTV Ilten sowie als Ersatzkassenprüferin Kirsten Philipp von der Reitsportgemeinschaft Unter den Eichen gewählt.

Joachim Brandt fasst den Verlauf des Sporttages zusammen:

„Dieser Sporttag war ein ganz besonderer, denn es war ein sehr gut besuchter und ein sehr lebendiger Sporttag. Trotz einiger sensibler Themen, mit finanziellen Auswirkungen für die Vereine, war es ein sachlicher und von Harmonie geprägter Sporttag.“

Joachim Brandt

AUSFÜHRLICHE BERICHT-ERSTATTUNG, ABSTIMMUNG-ERGEBNISSE und PROTOKOLL



www.rsbhannover.de

→ RSB → Gremien → Sporttag





Das neue Vorstandsteam des RSB Hannover (v.l.n.r.): Katharina Lika, Nicole Wolf, Dirk Musloff, Anna-Janina Niebuhr, Dagmar Ernst, Ulf Meldau, Tobias Donner, Werner Bösche, Welda Schlimme, Michaela Henjes, Hilke Haeuser, Joachim Brandt (es fehlt: Jan Wormuth).



Vorstellung

Werner Bösche

Fachverbandsvertreter

Auf der diesjährigen Sitzung im Mai wählten mich die Vorsitzenden der Fachverbände zu ihrem Vertreter im Regionssportbund und damit gleichzeitig in den Vorstand des Regionssportbundes. Dieses Amt habe ich von Carsten Fitschen übernommen, der die letzten zwei Jahre als Vertreter der Fachverbände fungierte.

Meine sportlichen Aktivitäten nahmen ihren Anfang beim Turnen und Handball spielen als Jugendlerner. Seit 1980 bin ich Mitglied im Schützenverein Neuwarmbüchen.

Nach abgeschlossener Trainer- und Kampfrichter-Ausbildung habe ich 1985 im Sportausschuss des Kreisschützenverbandes Burgdorf meine ehrenamtliche Tätigkeit begonnen. Von der Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Burgdorf wurde ich 1994 zum Kreissportleiter gewählt. Im Jahr 2000 tauschte ich die Funktion des Kreissportleiters zugunsten des Präsidentenamtes des Kreisschützenverbandes. Dieses Amt sowie seit 2008 den Vorsitz im Fachverband Schießsport übe ich bis heute aus.

Da ich bereits in den Jahren 2008 – 2014 als Vertreter der Fachverbände im Regionssportbund tätig war, sind mir die damit verbundenen Aufgaben nicht ganz unbekannt. Ich freue mich die Fachverbände als Sprecher im Regionssportbund zu vertreten. Bei Fragen erreichen Sie mich unter

KONTAKT

✉ boesche@rsbhannover.de

Verbandsentwicklungsprozess des RSB

Auf dem Sporttag am 18.6.2016 hat die Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes durch Herrn Kaiser einen kurzen Einblick in unseren Verbandsentwicklungsprozess gegeben.

Der Vorstand des RSB möchte mit gutem Beispiel voran gehen und sich zukunftsfähig ausrichten. Wir möchten für unsere Vereine eine Vorbildrolle einnehmen. Der Verbandsentwicklungsprozess ist auf die Dauer von zwei Jahren angelegt, auf dem Sporttag 2018 soll das neue Konzept abschließend beschlossen werden.

Der aktuelle Stand sieht wie folgt aus:

- 19.4. Sitzung der Lenkungsgruppe
- 31.5. Sitzung der Projektgruppe
- 16.8. Sitzung der Projektgruppe
- 20.9. Sitzung der Projektgruppe

Besetzung der Lenkungsgruppe:

RSB: Joachim Brandt, Ulf Meldau, Hilke Haeuser, Dagmar Ernst, Carsten Fitschen, Michaela Henjes, Dirk Musolff, Katharina Lika, Anna-Janina Niebuhr

Aufgaben der Lenkungsgruppe:

Die Lenkungsgruppe, legt die Projektziele fest, überprüft die (Zwischen-) Ergebnisse, entscheidet über Art und Umfang der Umsetzung und leistet Überzeugungsarbeit für den Prozess und die Ergebnisse.

Besetzung der Projektgruppe:

RSB: Ulf Meldau, Dagmar Ernst, Werner Bösche, Dirk Musolff, Tobias Donner, Anna-Janina Niebuhr, Annika Buchholz

Vertreter Sportringe: Nadine Andres (Sportring Sehnde), Ulrich Springhorn (Sportring Wunstorf)

Aufgaben der Projektgruppe:

Die Projektgruppe übernimmt die Planung und Bearbeitung der Detailthemen. Dazu gehören u.a. die Sichtung und Bewertung vorhandener Analysen, die Erarbeitung von Vorschlägen sowie die Vorbereitung von Präsentationen.

Im Rahmen des gesamten Prozesses wird großer Wert auf die Kommunikation mit allen Gremien und Mitgliedsorganisationen gelegt, um die Grundlage für die Akzeptanz der Lösungen zu schaffen. Die Verabschiedung der strategischen Neuaufstellung des RSB und der strukturellen Anpassungen ist für die Mitgliederversammlung 2018 vorgesehen.

Aktuell ist die Projektgruppe damit beschäftigt die Themenfelder zu definieren, die dann in einzelnen Arbeitsgruppen bearbeitet werden sollen. Hier sind wir auf die Unterstützung der Vereine angewiesen. Die Arbeitsgruppen sollen im Herbst dieses Jahres erstmals zusammen kommen. Die Themen und Termine werden im Winter bekannt gegeben.

Sind Sie interessiert die Zukunft des RSB zu bestimmen, dann wenden Sie sich an uns. ■

KONTAKT

Anna-Janina Niebuhr

☎ 0511 800 79 78-0

✉ niebuhr@rsbhannover.de

🌐 www.rsbhannover.de

Ehrungen im Juni, Juli und August 2016

Vorstandsarbeit

Landessportbund – Gold	
Brandt, Joachim	Schützenverein Brelingen
Harfst, Jürgen	TuS Wunstorf

Landessportbund – Silber	
Borvitz Dr., Dieter	Fachverband Radsport
Eggers, Ellen	TSV Reden
Henjes, Michaela	Schützenverein Langenforth
Laugisch, Uwe	Sportring Wunstorf
Musloff, Dirk	SV Fuhrberg
Schubert, Ulrike	TTSG Wennigsen

Landessportbund – Bronze	
Ernst, Dagmar	VfB Pattensen
Gries, Harald	SV Arnum
Rust, Gunter	TSV Bokeloh
Schlimme, Welda	TV Berenbostel

Regionssportbund – Gold	
Flebbe, Hannelore	TSV Rethen

Regionssportbund – Silber	
Buchin, Heidemarie	TSV Wennigsen
Burchert, Angela	TSV Wennigsen
Cordes, Erika	WSV Steinhuder Meer Mardorf
Cordes, Hans-Georg	WSV Steinhuder Meer Mardorf
Dannenberg, Reinhard	TSV Wennigsen
Grotstück, Wolfgang	TSV Wennigsen
Herbst, Klaus	TSV Wennigsen
Homeyer, Christa	TSV Wennigsen
Lübckemann, Margret	TSV Wennigsen
Lüdecke, Reni	WSV Steinhuder Meer Mardorf
Lüdecke, Wilfried	WSV Steinhuder Meer Mardorf
Martin, Christa	TSV Wennigsen
Nolte, Manfred	TSV Wennigsen
Nötzig, Rosemarie	TSV Wennigsen
Winkler, Ralf	TSV Wennigsen
Zenke, Detlef	TSV Wennigsen

Unser Interview mit...



Jürgen Engelmann
1. Vorsitzender
des Seglervereins
Großenheidorn

Der Seglerverein Großenheidorn (SVG) hat Großes vor. Aus der geplanten Sanierung des Clubhauses wurde ein Neubau.

Herr Engelmann, was hat den SVG dazu bewogen ihr altes Clubhaus abzureißen?

Zunächst gab es erheblichen Sanierungsbedarf, vor allen Dingen im energetischen Bereich. Es wurde dann schon vor 5 Jahren über einen Neubau nachgedacht und es gab erste Entwürfe.

Warum kam eine Sanierung für Sie nicht in Frage?

Es wurde dann ein Sanierungsgutachten in Auftrag gegeben und der Gutachter hatte festgestellt, dass eine Sanierung im Bestand ca. 550.000 Euro kosten würde. Damit war eigentlich klar, dass nur ein Neubau in Frage kam.



Das alte Clubhaus

Nun haben Sie ja eine große Investition vor sich. Welche Kosten kommen auf den Verein zu? Wie finanzieren Sie das?

Die Kostenermittlung für den Neubau mit allen Nebenkosten ergab Kosten von ca. 900.000 Euro. Da haben wir einige Eigenmittel, einen Kredit bei der KfW über die Sparkasse mit 650.000 Euro, eine Unterstützung durch den Landessportbund von mehr als 80.000 Euro und wir hoffen auf Spenden aus der Mitgliedschaft und von anderen Unterstützern in Höhe von 100.000 Euro. Alles in allem ergibt sich daraus eine jährliche Belastung, die der Verein mit etwas erhöhten Mitgliedsbeiträgen tragen kann.

Wie gehen Sie so ein Projekt an?

Es wurde ein Bauteam aus Vorstandsmitgliedern und Fachleuten gebildet, das die Grundanforderungen formuliert hat, danach gab es einen Architektenwettbewerb, bei dem über 15 Entwürfe eingereicht wurden. Eine Jury aus Vertretern der Universität, Vertretern der Stadt, anderen Fachleuten und Vorstandsmitgliedern hat einen Entwurf vom Architekten Martin Müller aus Hannover ausgewählt, der prämiert wurde und nach dem der Bauantrag eingereicht wurde und später mit entsprechender Ausführungsplanung gebaut wurde. Nach mehreren Angeboten und Beschlüssen zur Vergabe und zur Kreditaufnahme in Mitgliederversammlungen wurde der Auftrag an einen Generalunternehmer vergeben, der einen akzeptablen Festpreis bot. Schwierig war zunächst auch die Finanzierung, denn auch wenn die Zinsen zur Zeit niedrig sind, gelten für Vereine ähnliche Regeln zur Bewertung der Bonität wie für Firmen und da kommt man bei den relativ geringen Einnahmen in Relation zu den Ausgaben (Vereine machen schließlich keine Gewinne) nicht zu einer günstigen Einordnung und damit nicht zu besten Zinssätzen. Mit dem im Oktober 2015 neu aufgelegten Programm der KfW konnte dann doch über die Sparkasse ein günstiger Zinssatz ausgehandelt werden. Zusammen mit der Förderung über den LSB/RSB sind wir jetzt auf einem sehr guten Weg.



Entwurf für den Neubau

Wie haben die Mitglieder reagiert bzw. wie konnten Sie diese überzeugen?

In der Mitgliedschaft gab es eine Gruppe, die unbedingt das alte Gebäude erhalten wollte und auch Sorge hatte, dass dies Projekt für den Verein mit seinen 156 Mitgliedern zu teuer wird. Mit dem Gutachten zur alten Bau-

substanz, dem günstigen Kreditangebot, der Förderung durch den Landessportbund und dem Angebot des Generalunternehmers konnten fast alle Mitglieder überzeugt werden. In der letzten Abstimmung waren über 90 % für den Neubau.

Mitte August konnten Sie das Richtfest feiern. Sind Sie im Zeitplan?

Mit dem Rohbau im Erdgeschoss waren wir etwas im Verzug. Die Zimmerleute, die das Obergeschoss bauen, haben schon viel aufgeholt und wir hoffen bei den anderen Gewerken auch auf zügige Erledigung.

Wann planen Sie die Einweihung?

Das Haus soll im Dezember fertig werden, einen Einweihungstermin haben wir noch nicht. Als Testlauf für Küche und Räume ist aber schon eine Silvesterfeier geplant.

Für den interessanten Einblick in die Vereinsarbeit beim Sportstättenbau danken wir Ihnen Herr Engelmann.

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen reibungslosen Ablauf. ■



Richtfest – der Zimmermann sagt den Richtspruch, etwa 150 Mitglieder und Gäste, Freunde und Nachbarn sind dabei

Vorstandsarbeit

Änderungen im Intranet des LSB sind unerlässlich

Wissen Sie, wer bei Ihnen im Verein als Intranetnutzer fungiert?

Sie fragen sich, wer oder was ist das?

Der Landessportbund hat ein internes Intranet zur Verwaltung der Vereine geschaffen. Zugriff darauf haben der Landessportbund, die Sportbünde und die Mitgliedsvereine.

Der Intranetnutzer des Vereins kann mit seinen personenbezogenen Zugangsdaten die dort gespeicherten Daten einsehen und die Bestandserhebung zum Jahresanfang abgeben. Der Intranetnutzer ist dafür verantwortlich, dass die Vorstandsdaten sowie die Vereinsanschrift aktuell und komplett sind, damit im Bedarfsfall das entsprechende Vorstandsmitglied kurzfristig erreicht werden kann bzw. die Post an die richtige Adresse geht. Deshalb sind gültige E-Mailadressen und erreichbare Tele-

fonnummern sehr wichtig. Hier kann die schriftliche Mitteilung sowohl an den LSB als auch den Regionssportbund entfallen, da ein täglicher Datenaustausch mit dem Intranet erfolgt!

Gleichzeitig kann der Intranetnutzer sehen, welcher Freistellungsbescheid und welche Bankverbindung für seinen Verein registriert wurden. Änderungen kann nur der Regionssportbund vornehmen.

Haben Sie noch Fragen, dann wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Regionssportbundes. ■

KONTAKT

☎ 0511 800 79 78-0

✉ info@rsbhannover.de

🌐 www.rsbhannover.de

Vorstandsarbeit

Neue Chance für unsere Vereine – Info-Abend „Freiwilliges Soziales Jahr“ mit guter Beteiligung



Wie bereits auf dem Sporttag 2016 angekündigt, möchte der Regionssportbund Hannover seinen Mitgliedsvereinen bei der Akquise von neuen MitstreiterInnen helfen. Daher wurde das RSB FSJ-Projekt ins Leben gerufen. Beim Info-Abend am 15.8. bei der SpVg Laatzen konnten sich über 20 Teilnehmer über das Projekt erkundigen.

Zunächst stellte Jana Schmutzler vom ASC Göttingen das Freiwillige Soziale Jahr und auch den Bundesfreiwilligendienst vor. Im Anschluss gab die Geschäftsführerin des Regi-

onssportbundes, Anna-Janina Niebuhr, einen Einblick in die Förderkriterien des RSB. Zum Abschluss wurden dann von der SG Letter 05 (Britta Klaus), vom Handballverein Barsinghausen (Gerd Köhler) und von der TSG Ahlten (Stefan Riggers) interessante Praxisbeispiele präsentiert. Alle Vereine konnten sich durch die Beschäftigung eines FSJlers auch über steigende Mitgliederzahlen freuen. Insbesondere die von den FSJlern initiierten Projekte, die Bestandteil des Freiwilligen Sozialen Jahres sind, bereichern die Vereine.

Sie sind nicht dabei gewesen? Kein Problem Ihr Verein kann trotzdem davon profitieren.

Der Regionssportbund wird ab dem 15.7.2017 ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Vereinen, die eine Kooperation mit mind. einem anderen RSB-Verein eingehen, mit ca. 140,- Euro pro Monat fördern, sodass das FSJ auch für kleinere Vereine eine neue Chance darstellt. Die Förderung ist auf max. 10 Vollzeit-FSJler begrenzt. Wir möchten unsere Vereine aber nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch bei den anfallenden Verwaltungstätigkeiten und der Einsatzplanung. Wir gestalten nach Rücksprache mit den Kooperationsvereinen einen Stundenplan für den Einsatz in den Vereinen. Auch kümmern wir uns um die Abwicklung mit dem ASC Göttingen.

Vielleicht haben Sie ja schon Aufgaben/ Einsatzbereiche im Blick (wie z.B. Kindertraining, initiieren von Projekten, Arbeiten in der Geschäftsstelle), die ein FSJler in Ihrem Verein übernehmen kann?

Gerne können Sie sich auch schon im Vorfeld mit Ihren Nachbarvereinen über eine mögliche Kooperation austauschen und diesen auf dem Fragebogen mit angeben.

RSB Ausbildung für FSJler:

Vereine, die bereits seit Jahren FSJler im Einsatz haben, möchten wir in der Ausbildung der FSJler unterstützen. Wir bieten eine zentrale Übungsleiter-C Ausbildung (Breitensport) für FSJler an. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre FSJler anzumelden. Wir werden am 15.7.2017, also noch in den

Sommerferien) mit dem Grund- und Aufbaulehrgang beginnen. In den Herbstferien wird der Spezialblocklehrgang angeboten, so dass der FSJler früh die entsprechenden Fähigkeiten erlernt.

- 1. Grundlehrgang** (in den Sommerferien)
(5 Bildungstage)
- 2. Aufbaulehrgang** (in den Sommerferien)
(5 Bildungstage)
- 3. Spezialblocklehrgang** (in den Herbstferien)
(5 Bildungstage)
- 4. Erste Hilfe Lehrgang**
(1 Bildungstag)
- 5. Teambuildinglehrgang** (in den Osterferien)
(4 Bildungstage)
- 6. ASC Abschlussseminar**
(5 Bildungstage)

Insgesamt müssen FSJler 25 Bildungstage absolvieren, wenn Sie Ihren FSJler bei uns in die Ausbildung schicken, müssen Sie sich somit nicht mehr darum kümmern, dass dieser seine Bildungstage belegt. Sie müssen lediglich beachten, dass der FSJler schon zum 15.7.2017 beginnt, damit er gleich mit der Ausbildung zum Übungsleiter-C (Breitensport) anfangen kann.

Haben Sie Interesse an einem RSB-FSJler oder an dem Ausbildungsangebot für FSJler, dann nichts wie los und den Fragebogen auf der nächsten Seite bis **spätestens 15.12.2016** an uns zurück senden.

Die Präsentationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage. ■

INFORMATIONEN

Luise Römelt

☎ 0511 800 79 78-61

✉ roemelt@rsbhannover.de

🌐 www.rsbhannover.de

ANSCHRIFT

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20
30169 Hannover

Fragebogen zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Verein:

Kontakt Ansprechpartner/in:

Telefon (tagsüber):

E-Mail:

Haben Sie schon mal einen FSJler/in beschäftigt? ja nein

Besteht Interesse an einer: FSJ-ÜL-C Ausbildung (Breitensport)
 RSB FSJ-Kooperationsverein

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn Sie im Vorfeld „RSB FSJ-Kooperationsverein“ angekreuzt haben!

Zeitraum: Beginn 15.7.17 bis 14.6.18 14.7.18

Sportart(en):

Einsatzbereiche (z.B. Schul-AGs; Vereinsangebot; Geschäftsstelle):

Wöchentliche Stunden inklusive Pendelzeiten: 10 20 30

<i>Tage sofern bekannt:</i>	<i>Überwiegende Tageszeit:</i>			
<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Dienstag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags
<input type="checkbox"/> Sonntag	<input type="checkbox"/> vormittags	<input type="checkbox"/> nachmittags	<input type="checkbox"/> abends	<input type="checkbox"/> ganztags

Mit welchem Verein können Sie sich eine Kooperation vorstellen?

Abgabefrist ist der 15.12.2016!

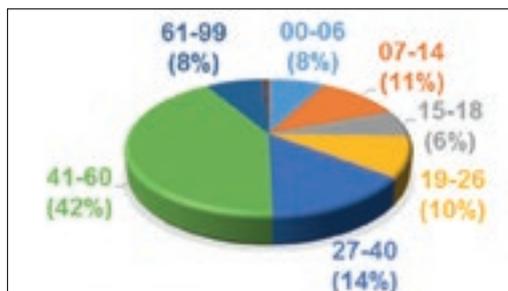
OSV Wunstorf – der Trendsport verhilft zum Mitgliederschub

Vor 42 Jahren wurde die Oststädtische Spielervereinigung in Wunstorf gegründet. Das Kürzel OSV wurde damals durch die Freizeitkicker nach der Gründung auf einem „Bolzplatz“ in der Oststadt schnell zum Motto gemacht: Ohne Spiel-Verderber. So stand in dem Verein seit jeher das Spiel ohne Leistungsdruck im Vordergrund.

Auf dieser Basis hat sich der Verein nach und nach zu einem Breitensport orientierten Verein entwickelt, in dem heute Badminton, Volleyball (Fit & Spaß), Fitness, Fußball, Kinderturnen, Nordic-Walking, Pilates und Zumba angeboten werden. Alle Ballsportarten werden mittlerweile just for fun, also ohne Ligaspielbetrieb, angeboten.

Die Mitgliederzahlen haben sich in den letzten beiden Jahren um über 120 auf nunmehr etwa 370 erhöht. Der Anteil der Frauen (ca. 260) überwiegt mittlerweile deutlich, nicht zuletzt auf Grund des großen Interesses an den Angeboten in den Trendsportarten Fitness, Pilates und Zumba. Etwa die Hälfte der Mitglieder ist bereits über 40 Jahre alt. Andererseits sind zum Kinderturnen in nunmehr vier Gruppen unterschiedlicher Altersstufen immer mehr Kinder dazugekommen. Versuche mehr Jugendliche etwa durch gezielte Trendangebote wie z.B. Dodgeball an

den Verein zu binden, scheiterten jedoch bislang auch an fehlenden oder ungünstigen Hallenzeiten.



Altersstruktur des OSV Wunstorf

Der Verein hat das Glück, sehr engagierte ÜbungsleiterInnen zu haben, die hervorragende Arbeit machen und deren Übungsstunden offenbar sehr gefragt und mittlerweile größtenteils leider auch ausgebucht sind. Zudem haben wir im vorletzten Jahr die Ausbildung der Trainerin für Pilates gefördert und so eine vereinseigene Kraft fortgebildet. Letztendlich ausschlaggebend ist aber das abwechslungsreiche und straffe Programm der ÜbungsleiterInnen, das die Übungsstunden immer wieder zur echten Alternative zum Fitness-Studio macht. Für die Fitness- und Zumba®-Gruppen wurden moderne mobile Musikanlagen bereitgestellt, die eine gute Beschallung der Sporthallen ermöglichen.



Vereinsfoto aus dem Jubiläumsjahr 2014

Viele Mitglieder werden durch persönliche Kontakte gewonnen. Die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Teilnehmern z.B. im Fitness-Bereich erzeugt Bindungen unter den z.T. seit Jahren zusammen Sport treibenden Teilnehmern, so dass es mittlerweile neben der Weihnachtsfeier auch zu Aktionen außerhalb der eigentlichen Sportveranstaltung kommt. Da sieht man Gruppen von TeilnehmerInnen schon mal auf der Terrasse eines Eiscafés oder bei einer gemeinsamen Radtour. Für ihren andauernd mitreißenden Einsatz und der damit verbundenen erfolgreichen Entwicklung der Fitnesssparte wurde Christine Roth letztes Jahr zur vereinsinternen Sportlerin des Jahres gewählt.

Ein gutes Verhältnis zu den Erziehungsberechtigten der Kinder vor allem in den Kleinkindturngruppen hat dazu geführt, dass das Angebot beim Kinderturnen unter der Leitung von Marisa Meier erweitert und der Altersentwicklung entsprechend angepasst wurde. Aktionen wie der Kinderfasching in den Kleinkind- und Kindergartengruppe sind ebenso förderlich wie das regelmäßig umfassende Geräteprogramm in den Übungsstunden.

Wegen der großen Nachfrage für ihre Pilates-Stunden hat Heidi Leffers mittlerweile zwei voll belegte Kurse und dabei im Sinne von Pilates wohl vielen TeilnehmerInnen nach mehr als 30 Stunden gefühlt zu einem „neuen Körper“ verholfen.

Das so gesehen positive Entwicklungsbild ist leider nicht auf alle Bereiche übertragbar: Während in der Badminton Sparte beim Nordic Walking und in der Fit & Spaß - Gruppe (Volleyball) sich die Zusammensetzungen nur langsam ändern und sich mit jüngeren Nachwuchs erneuert, ist insbesondere die Fußballsparte mit dem Problem des fehlenden Nachwuchses konfrontiert. Eine Nachwuchsarbeit war von Anfang an ohne vereinseigene Sportstätten in Wunstorf sehr schwierig zu etablieren. Der aktive Spielbetrieb der einzig verbliebenen Altherren-Mannschaft wurde letztes Jahr eingestellt. Mittlerweile besteht eine Kooperation mit einem Nachbarverein. Das Angebot aus dem Bereich Fußball ist somit auf Training und Jedermann-Fußball beschränkt. Ob sich die Situation durch die beim Training mitmachenden Flüchtlinge auf Dauer ändern wird, ist noch nicht absehbar, ist aber problematisch, da eine ohnehin angeschlagene Abteilung sich auf eine völlig neue Situation einstellen muss. Momentan bleibt die Hoffnung, dass u.a. Aktionen wie die letzte Jahresfahrt nach Dresden und das jährliche Kloatsheeten helfen, die Spartenmitglieder weiterhin zu binden und die Gründungssparte am Leben zu erhalten.

In den Sommerferien, in der die städtischen Sporthallen geschlossen sind und somit die Übungsstunden ausfallen, werden einmal wöchentlich abends Radtouren angeboten an denen oft auch Freunde und Interessenten teilnehmen. Insbesondere der Besuch von Einrichtungen in Wunstorf und Umgebung von denen die Einheimischen zwar wissen, die jedoch nicht für jedermann alltäglich zugänglich sind, stößt auf reges Interesse. Dies ist so zugleich eine Form der Werbung für den Verein. Durch persönliche Kontakte konnten in den letzten Jahren schon mehrfach Touren auf den Kaliberg in Bokeloh ermöglicht werden. Auch der Fliegerhorst, eine Biogasanlage und Bauernhöfe wurden angesteuert, um nur Einiges aufzuführen. Den Abschluss bildet dann jeweils ein gemütlicher Umtrunk in einem der örtlichen Lokale.

Weitere Aktionen außerhalb des regulären Sportbetriebs – jährlich ein bis zweimal von



Heidi Leffers (ÜL Pilates, KiTu), Miriam Leffers (Assistentin KiTu), Marisa Meier (ÜL KiTu), Anna Wingel (KiTu-Helferin und zukünftige Assistentin), Christine Roth (ÜL Fitness) - von links.

Michael Monse organisiert – dienen neben der Bindung der Mitglieder auch dazu, eine Schnuppermöglichkeit für Bekannte und Interessierte zu bieten und Kontakte zu knüpfen. Fahrten zum Rodeln im Harz, Kanutouren auf der Leine und dem Meerbach, Radtouren um den Deister und Wanderungen zu unterschiedlichsten Zielen standen schon auf dem Programm.

Zudem wurde das Jubiläumsjahr 2014 genutzt, den Verein verstärkt in der Öffentlichkeit zu präsentieren u.a. mit der Organisation der Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, einem Volleyballturnier für Hobby-Mannschaften, einer Radtour am Steinhuder-See mit Überfahrt zum Wilhelmstein, weiteren kleinen Aktionen und last but not least einer Jubiläumsparty. Aus dem Erlös der Stadtmeisterschaft wurde die Beschaf-

fung mobiler Badminton-Netze für die von unserer Badmintonsparte mit genutzten städtische Sporthalle bezuschusst.

Der OSV profitiert vermutlich auch von günstig gelegenen Sporteinrichtungen, wie etwa der zentral gelegenen Halle der Stadtschule. Nicht zuletzt dürften aber unsere moderaten Preise für die Mitgliedschaft in unserem Verein vielen einen Vereinsbeitritt erleichtern und so eben auch die Trendsportarten einem breiteren Publikum - im Sinne der Satzung - zugänglich machen. Der positive Trend der letzten beiden Jahre lässt sich aber unter den jetzigen Rahmenbedingungen (Übungsleiter, Hallenstunden) sicherlich nicht beliebig fortsetzen. ■

Robert Mayer
Vorsitzender

Vorstandsarbeit



Gemeinnützigkeitsgrenzen bei den Mitgliedsbeiträgen bleiben unverändert

**FUNDSTELLE / QUELLE /// BMF-Schreiben v. 15.6.2016. Az.: IV C 4-2 0171/07/0015
/// www.verein-aktuell.de**

1 Worum geht es?

Seit 1995 unverändert sind die gemeinnützigkeitsrechtlichen Grenzen bei der Höhe der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren, die in Ziff. 1 AEAO zu § 3 52 AO geregelt sind. Seit dieser Zeit gab es mehrere Versuche aus dem Sport heraus, diese Grenzen der allgemeinen Entwicklung anzupassen.

Das Bundesfinanzministerium hat mit seinem o.a. Schreiben eine Änderung bzw. Anpassung der Beträge erneut abgelehnt.

2 Zu den Einzelheiten

Es gibt inzwischen sportartenübergreifend viele Vereine, die aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung und den Leistungsangeboten an ihre Mitglieder die Höhe ihrer Mitgliedsbeiträge anpassen müssen. Dies betrifft vor allem Vereine mit eigenen Liegenschaften, Anlagen, Plätzen und teuren Geräten, wie z.B. im Flug- und Wassersport.

a) Grundsatz

Ein Verein wird nur dann als steuerbegünstigt (gemeinnützig) anerkannt, wenn er nach § 52 Abs. 1 S. 1 AO die Allgemeinheit fördert. Vereine, deren Tätigkeit in erster Linie seinen Mitgliedern zugutekommt (z.B. Sportvereine), fördern nicht die Allgemeinheit, wenn sie den Kreis der Mitglieder durch hohe Aufnahmegebühren oder Mitgliedsbeiträge klein halten.

b) Zulässige Höhe der Mitgliedsbeiträge

Nach Ziff. 1.1. AEAO zu § 52 AO ist bei einem Verein, dessen Tätigkeit in erster Linie seinen Mitgliedern zugutekommt, eine Förderung der Allgemeinheit in obigem Sinne anzunehmen, wenn

- (1) die Mitgliedsbeiträge und Umlagen zusammen im Durchschnitt 1.023 Euro je Mitglied und Jahr und
- (2) die Aufnahmegebühren für die im Jahr aufgenommen Mitglieder im Durchschnitt 1.534 Euro nicht übersteigen.

Weiter darf ein Verein von seinen Mitgliedern zwar eine zusätzliche Investitionsumlage verlangen, diese darf jedoch pro Mitglied nicht über 5.113 Euro in einem 10-jährigen Zeitraum betragen.

c) Haltung der Finanzverwaltung

Seit längerer Zeit gab es daher immer wieder Bestrebungen, diese Obergrenzen der allgemeinen Entwicklung anzupassen, um es einzelnen Vereinen zu ermöglichen, im Einzelfall höhere Beiträge von den Mitgliedern zu verlangen, ohne dadurch die Gemeinnützigkeit zu riskieren.

Die Finanzverwaltung kam im April diesen Jahres zu dem Ergebnis, dass man an der monatlichen Belastungsgrenze von 85 Euro beim Mitgliedsbeitrag bzw. 128 Euro im Monatsdurchschnitt bei den Aufnahmegebühren festhalten will und diese Höhen nach wie vor als angemessen angesehen werden.

d) Fazit

Vereine, die davon betroffen sind, sollten daher weiterhin die o.a. Grenzen beachten, um den Entzug der Gemeinnützigkeit nicht zu riskieren. ■

Quelle: Führungs-Akademie des DOSB: Rechtstelegramm – Nr. 24, S. 5-6

Das vierteljährlich erscheinende **Rechtstelegramm** der DOSB-Führungsakademie erhalten Mitglieder zum Vorzugspreis von 15 €/Jahr



www.fuehrungs-akademie.de

Was passiert, wenn Anmeldungen zum Vereinsregister versäumt wurden?

Das kommt nicht selten vor: Die Mitgliederversammlungen hat eine Satzungsänderung beschlossen oder einen neuen Vorstand gewählt, aber der Vorstand hat die Anmeldung zum Vereinsregister versäumt. Welche Folgen hat das?

Vielfach keine, lautet die allgemeine Antwort.

Rechtliche Folgen

Hier ist zunächst zu unterscheiden: Satzungsänderungen werden erst mit Eintragung ins Vereinsregister wirksam. Wurde die Änderung also nicht angemeldet, gilt sie auch innerhalb des Vereins nicht. Nicht nur Regelungen mit Außenwirkung (z.B. Beschränkungen der Vertretungsmacht des Vorstands) sind also betroffen.

Anders bei Vorstandswahlen und dem Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern: Bestellung und Rücktritt des Vorstands sind sofort wirksam (bei der Bestellung mit Annahme der Wahl). Die Eintragung ins Vereinsregister ist dazu nicht erforderlich. Allerdings fehlt der „amtliche“ Nachweis über die Vertretungsbefugnis. Banken z.B. verlangen den regelmäßig.

Umgekehrt darf sich ein Vertragspartner des Vereins, der es nicht besser wusste, auf den Registereintrag verlassen. Der aus dem Amt geschiedene, aber noch eingetragene Vorstand kann also rechtsverbindliche Geschäfte für den Verein eingehen. Zwar macht er sich damit schadenersatzpflichtig, dem Vertragspartner gegenüber ist aber der Verein in der Pflicht.

Sanktionen durch das Registergericht?

Das geringste Problem sind Sanktionen durch das Vereinsregister. Zunächst erfährt das Registergericht meist gar nichts von eintragungspflichtigen Vorgängen. Oft sind es ausgeschiedene Vorstandsmitglieder, die nachfragen, weil sie noch immer eingetragen sind. Sie haben zwar kein Antragsrecht, können aber ihre Löschung anregen. Das Registergericht wird sich an den Verein wenden und nachfragen, warum keine Anmeldung erfolgt ist.

Das bleibt zunächst ohne Sanktionen. Das einzige Mittel, das das Registergericht hat, ist nämlich die Verhängung von Zwangsgeldern. Die werden aber zunächst angedroht. In den seltenen Fällen, wo es dazu kommt, hat der Verein noch genug Zeit zu reagieren.

Ein Zwangsgeld nach § 78 BGB ist wie der Name schon sagt, ein Mittel um Anmeldungen zu erzwingen, keine Strafzahlung für versäumte Anmeldungen. Es wird nur verhängt, wenn trotz Aufforderung eine Anmeldung nicht erfolgt. Zuvor wird aber das Zwangsgeld angedroht. Regiert der Vorstand dann zeitnah, muss er keine weiteren Folgen fürchten.

Wichtig: Das Zwangsgeld wird gegen den Vorstand verhängt, nicht gegen den Verein. ■

Quelle: www.vereinsknowhow.de

Pauschalbeihilfe

Was wird bezuschusst?

Außerordentliche Jugendarbeit, d.h. alles, was über das übliche Trainings- und Wettkampfgeschehen hinaus für Kinder und Jugendliche angeboten wird.

Beispiele:

Anschaffung

- eines Zeltes für die Jugendarbeit
- Bastelmaterial
- Spiele
- Material zur Renovierung des Jugendraumes

Wie funktioniert das?

- Anschaffung tätigen
- in der Rechnungsadresse muss „Jugendabteilung“ stehen
- Zahlungsnachweis – Beleg Kopie vom Vereinskontoauszug
- Einreichung mit dem Antragsformular

Bis wann muss der Antrag wo vorliegen?

Spätestens am 15. Dezember muss der Antrag für das laufende Kalenderjahr in der Geschäftsstelle des Regionssportbundes vorliegen.

Besser man reicht den Antrag sofort nach Bezahlung ein. So können auch noch fehlende Unterlagen nachgereicht werden.

Auszahlung

Nach Prüfung der Anträge reicht der RSB diese an die Region Hannover weiter. Dort werden die Anträge ebenfalls geprüft. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt dann im Februar des Folgejahres. ■

RICHTLINIEN und ANTRÄGE

- 🌐 www.rsbhannover.de
 - Service / Richtlinien oder
 - Download-Center

RÜCKFRAGEN

Dirk Musloff

- ✉ musloff@rsbhannover.de

SENDEN AN

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20
30169 Hannover

Das Herz schlägt hoch. Der Bass schlägt höher.

Der neue up! beats. Sound auf Hochtouren.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Seine Highlights vorab!

up! beats BlueMotion Technology 1,0 l TSI 44 kW (60 PS) 5-Gang

Lackierung: Pure White

Ausstattung: ceramique/palladium dark-ceramique/black/light grey

Mit folgender Ausstattung: 4 Leichtmetallräder „Radial“, Klimaanlage, maps + more dock, Radio „Composition Phone“, Soundsystem „beats“, Subwoofer, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,5/außerorts 3,8/kombiniert 4,4/CO²-Emission kombiniert 101,0 g/km.

Fahrzeugpreis UVP: **13.150 €**

Unser Leasingangebot:

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	12.004,43 €
Sollzins (gebunden) p.a.:	2,06%
Effektiver Jahreszins:	2,06%
Einmalige Sonderzahlung:	1.500 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	6.252 €

48 mtl. Leasingraten je 99 €^{1,2}

zzgl. Überführungskosten und Zulassung



Volkswagen

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler die Kunden-Unterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer.

² Preis gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit min. 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.

Veranstaltungen

Workshop zur Mitgliedergewinnung



Ihr Verein beklagt Mitgliederverluste und Sie haben keine Lösung für dieses Problem?

Dann besuchen Sie unseren Workshop „**WWW – Wir Wollen Wachsen**“ und versuchen gemeinsam mit dem Referenten, Arne Göring, und anderen positiven Vereinsbeispielen neue Ideen zu sammeln, um Ihren Verein in Sachen Mitglieder wieder aufleben zu lassen.

- Was?** Workshop zur Mitgliedergewinnung
- Wo?** Haus der Region
Hildesheimer Straße 18,
30169 Hannover
- Wann?** 25. Oktober 2016
18:00 – 21:00 Uhr
- Kosten?** 10,00 € pro Verein (mehrere Vereinsvertreter möglich)

Lernen Sie zusätzlich die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten des Regionssportbundes kennen und entscheiden Sie selbst, was für Ihren Verein möglich ist.

Für Ihr leibliches Wohl werden wir mit einem kleinen Imbiss sowie warmen und kalten Getränken sorgen.

Sie sind noch nicht angemeldet? Dann sichern Sie sich Plätze für Ihren Verein, um dabei zu sein!

Wir freuen uns auf Sie! ■

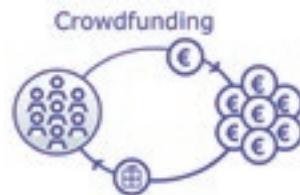
ANMELDUNGEN und INFORMATIONEN

Luca Triebtsch

- ☎ 0511 800 79 78-71
- ✉ triebtsch@rsbhannover.de
- 🌐 www.rsbhannover.de

Ankündigung

Infoveranstaltung „Crowdfunding“



Ist Ihr Verein auch auf der Suche nach alternativen Geldquellen? Wollen Sie eine Anschaffung tätigen und wissen nicht, woher Sie das Geld nehmen sollen? Was sagt Ihnen der Begriff Crowdfunding?

Crowdfunding ist eine Form der Finanzierung („funding“) durch eine Menge („crowd“) von Internetnutzern. Zur Spende oder Beteiligung wird über persönliche Homepages, professionelle Websites und spezielle Plattformen aufgerufen.

Am 1.11.2016 um 18:00 Uhr wird der Regionssportbund Hannover gemeinsam mit dem Tischtennisverband Niedersachsen eine

Infoveranstaltung zu dem Thema Crowdfunding in der Akademie des LandesSportBundes Niedersachsen durchführen. Es werden Plattformen für Crowdfunding vorgestellt und Vereine berichten von ihre ersten Erfahrungen mit dem Thema.

Genauere Infos sowie die Anmeldung können Sie in Kürze unserer Homepage entnehmen. ■

INFORMATIONEN und ANMELDUNG

- 🌐 www.rsbhannover.de

go sports infotagung nr.

Samstag
05.11.2016
IGS Garbsen
9:00-18:00 Uhr

Fachtag für den Kinder- u. Jugendsport!

Am 05.11. ist es wieder soweit: die IGS Garbsen öffnet für alle Sportbegeisterten und Aktiven im Sportverein, in der Schule oder in der Kita ihre Tore!

Aufgepasst: Es gibt wieder „Just do it“ Workshops (in Blau): Hier wird einfach mitgemacht! Methodische Tipps oder theoretische Hintergründe bieten alle anderen Workshops.

Neu in 2016: die Kooperation mit der Akademie des Sports, Standort Clausthal-Zellerfeld. Workshops mit grüner Kennzeichnung bieten Themen, die sich dort hervorragend umsetzen lassen. Schaut am besten beim Präsentationsstand der Akademie (neben dem Infostand der Sportjugend) vorbei, Ansprechpartner: Jürgen Röbbcke, jröbbcke@akademie.lsb-nds.de.

Ausführliche Infos zu den Workshops unter: www.go-sports-infotagung.de

Sportjugend Niedersachsen, Akademie des Sports, Niedersächsische Turnerjugend und die Sportjugend des Regionssportbundes Hannover haben gemeinsam mit dem Sport-Fachbereich der IGS Garbsen ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm zusammengestellt. In über 60 Workshops gibt es Abenteuer-, Natur- und Trendsport sowie Tanz, Fitness und Entspannung. Theorieworkshops runden das Programm ab. In den Pausen lädt der Infomarkt mit vielen Ständen zum Informieren, Stöbern und Shoppen ein.

09:30 Uhr Opening und Warm-Up für alle

In diesem Jahr wird Dich der **Turntiger** mit seinem neuen Song wachrütteln.

Nach der Anreise wirst Du die restliche Müdigkeit abschütteln und bist dann fit für die Workshops. Alle sind hierzu herzlich eingeladen!

Freut euch auf einen Tag voller sportlicher Erlebnisse. Schnell anmelden und sich einen Platz im Favoritenworkshop sichern!

Wir freuen uns auf euch!

go sports infotagung

Workshop-Programm 05.11.2016

Block 1: 10:15 Uhr-12:00 Uhr

WS 1-01 Deutsch lernen in Bewegung

Dr. Bettina Arasin – Viele Kinder sind nach Deutschland gekommen, die die deutsche Sprache nicht verstehen. Für die Altersgruppe von 8 – 14 lernst du Sportspiele kennen, die den Spracherwerb fördern helfen.

WS 1-02 Walking

Tina Barthel – Walking ist ein bewusstes Gehen mit wechselnden Geschwindigkeiten, Atemtechniken und dem Nutzen aller Dinge, die Dir die Natur bietet! Lass dich überraschen, was, bis hin zum gesunden Joggen, alles möglich ist.

WS 1-03 Senkrechtstarter

Ina Baumgart – Wir klettern. Ausserdem: Wer darf was, wo, für wen anbieten im Klettern – wir informieren Dich über Sicherheit und Weiterbildungsangebote.

WS 1-04 Starke Performance zur Gruppenleitung

Raphael Eodor – Mit Körpersprache, nachdrücklicher Betonung und einer Portion kreativer Improvisation kannst Du Deine Gruppe effizienter führen. Verschiedene Übungen aus dem Bereich der Schauspielerei.

WS 1-05 Pausenhofspiele

Monika Gümpel – Eine Palette von kleinen Spielen, die mit wenig Materialaufwand möglich sind.

WS 1-06 Yoga für Kinder und Jugendliche

Kerstin Henne – Es werden Yogaübungen und -spiele vorgestellt und vermittelt, wie man diese, für unterschiedliche Altersgruppen, anbieten kann.

WS 1-07 FlagFootball – Ein spielgemäßes Konzept

Marco Hildebrandt – Flag Football ist aus American Football entstanden und ist weniger körperbetont. Die spielgemäße Hinführung eignet sich gut für Schulklassen oder Jugendgruppen.

WS 1-08 LaGYM Dance-Feeling

Tina Nagler – Ein Trend für alle, die Lust haben auf fetzige Musik und Dance Feeling.

WS 1-09 Abenteuer Turnhalle

Sebastian Kobbe – Wie kommen Abenteuer und Erlebnis in die Turnhalle? Praxis und Tipps zu Auf- u. Abbau von Gerätekombinationen, Ergebnisse ohne Materialaufwand und mit Alltagsmaterialien.

WS 1-10 Sportverletzungen behandeln (Theorie)

Anna-Lena Koch – Wie muss ich mich bei einer Verletzung verhalten? Wie kann ich durch tapen Verletzungen vorbeugen? Hier wird fachbezogene Erste Hilfe vermittelt.

WS 1-11 Mini-Trampolin in Schule und Verein

Anneke Langer – Das methodische Vorgehen zum Erlernen des Saltos (vrv./rw.) und die entsprechende Hilfestellung; Spielideen für den Einsatz des Mini Trampolins. (Rutschfeste Socken od. Turnschlappchen mitbringen)

WS 1-12 Die Stoffwechselexplosion

Chris Löffler – Der Körper und sein gesamtes System wird auf Hochtouren gebracht. Mit vielen funktionellen Übungen werden Intervalle in Zirkelform durchlaufen, um alles abzuverlangen, was man so in sich hat.

WS 1-13 „Nicht mit mir!“

Niklas Martin – Es wird das prämierte Gewaltpräventionskonzept „Nicht-mit-mir“ des Dt. Ju-Jutsu Verbandes vorgestellt. Ein Baukastensystem, welches für unterschiedliche Situationen Handlungsmöglichkeiten gibt.

WS 1-14 Turnen in der Schule

Katharina Meier zu Farwig – Grundlagen für die Grundschule: Übungen und Stationen sowie methodische Reihen, Tipps und Tricks, die im Alltag des Sportunterrichts nützlich sind.

WS 1-15 Spiel und Spaß mit dem Gummitwist

Sonja Müller – Spiel, Spaß und Fitnesstraining mit dem Gummitwist; tolle Ideen und Spielformen zur Verbesserung der Koordination und Kondition mit und ohne Musikeinsatz.

WS 1-16 Choreographieren lernen

Daniela Niemiety – Wie beginne ich eine Choreographie? Was ist, wenn mir Ideen fehlen? Wir greifen in die Zauberkiste der Profis und zeigen, mit welchen einfachen Mitteln man frische, originelle Ideen hervor holen kann.

WS 1-17 Ohne Haltung kein Behalten

Peter Pastuch – „Bewegtes Lernen“ macht das der Bewegung inne wohnende Prinzip der Rhythmisierung (Anspannung und Entspannung) erlebbar und nutzbar für erfolgreiches Lernen in Kita, Schule und Verein.

WS 1-18 Longboard

Niklas Pfitzner – Die Kontrolle des Brettes unter den Füßen: Carving, pushen und slowdown - der Surfsport trotz der Urbanisierung. Vielfältig sind die Einsatzgebiete des einfachen, zugleich herausfordernden Sportgerätes!

WS 1-19 Le Parkour – in der Halle

Dennis Rode – Ob à la „Le Parkour“ effizient über Hindernisse oder spektakulär als Freerunner unterwegs: Wände rauf, Mauern runter – rennen, springen, klettern, balancieren. Mit den Grundgedanken von Le Parkour schwingen wir uns geschmeidig über die guten alten Turmgeräte.

WS 1-20 HOLF

David Senf – HOLF – das ist Spaß für Groß und Klein, eine Mischung aus Handball und Golf. Entwickelt vom Badischen Handball Verband kann es jeder Zeit ohne große Geräte gespielt werden, im Freien u. in der Halle.

WS 1-21 Sportliche Durstlöscher

Till Siekmann-Fuss – Wieviel Flüssigkeit sollte ein Sportler zu sich nehmen? Es gibt spezielle Sportierlebensmittel. Halten diese ihre Versprechen unverzichtbar für hohe sportliche Leistungen zu sein? Sinn und Unsinn stehen im Fokus für den Ausbau der eigenen Handlungskompetenz.

WS 1-22 Drums Alive(R) - Flash Mob

Jennifer Voß – Drums Alive® ist ein ideales Medium für Aufführungen und Shows. Der eigene Rhythmus an den Trommeln inspiriert uns. Das Ergebnis lebt von Effekten. Schwerpunkt sind dabei Vers und Re-Train.

Block 2: 13:30 Uhr-15:15 Uhr

WS 2-01 Erlebniswelt Turnhalle für die Kleinsten

Dr. Bettina Arasin – Theorieworkshop: Welche Anregungen brauchen Kinder und Eltern i. d. ersten drei Lebensjahren? Kleine Videosequenzen machen deutlich, welche Entwicklungsschwerpunkte gefördert werden können. Praktische Anregungen für die eigenen Übungsstunden, auch wenn wir sie nicht selber ausprobieren.

WS 2-02 INDIAN BALANCE®

Tina Barthel – Dieses Training dringt in die Tiefe unseres Inneren und formt den gesamten Körper. Unterstützt durch von Hochlandindianern entwickelte Musik, welche sehr atmosphärisch wirkt.

WS 2-03 Kinder psychomotorisch fördern durch Bewegung: Materialerfahrung

Dr. Andrea Probst – Psychomotorik stärkt das Selbstkonzept des Kindes. Über Bewegung lernen Kinder viel über die Dinge, die uns umgeben. Spiele und Übungen zur Materialerfahrung, u. a. mit Alltagsmaterialien.

WS 2-04 Ballschule

Dennis Dörner – Das ABC für Anfänger – wie kann ich Kindern verschiedenen Alters spielerisch das Werfen, Fangen und Freilaufen vermitteln? Grundlage ist das Konzept der Heidelberger Ballschule.

WS 2-05 Various Genres of dance

Raphael Eodor – verschiedene Tanzstile in einem: von HipHop (lyrical, rnb, break etc.) über Pop und Videoclip bis hin zu afrikanischen Moves. Mach mit und erlebe die Vielfalt des Tanzens.

WS 2-06 TriloChi® zum Kennenlernen

Tina Nagler – Tauche ein in die Bewegungswelt von TriloChi®. Drei Säulen prägen dieses Konzept, welches die Energie/Chi in Dir weckt, mit ihr fließt und sie schliesslich in unserem Körper kultiviert.

WS 2-07 Den Geist durchlüften

Monika Gümpel – Bewegung für Denkpausen – spielen, singen, klatschen, tanzen: stehend, sitzend, alle zusammen, jeder für sich – ein Mix an Ideen für kleine Bewegungspausen.

WS 2-08 Staffelspiele

Christian Gustedt – Hier werden Staffelspiele vorgestellt, die die Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer verbessern. Bei allen Spielen werden auch die koordinativen Fähigkeiten mitgeschult.

WS 2-09 Spiel ohne Grenzen

Marco Hildebrandt – Eine lustige Wettkampfalternative für Übungsstunden, Schul- und Vereinsfeste. Ideenschmiede für Lehrer, Trainer, Übungsleiter und alle die Spaß an der Bewegung haben.

WS 2-10 Shake the Brasils

Laura Hofsommer – Wenn du dein Ganzkörpertraining mit einem modernen Rücken- und Gesundheitstraining verbinden willst und dabei noch deine Wahrnehmung schulen möchtest, dann bist du hier genau richtig.

● „do it“ in Clausthal-Zellerfeld: Infos beim Stand der Akademie des Sports

● „Just do it“ Workshops : Einfach mitmachen und überraschen lassen.

WS 2-11 Koordination- und Haltung

Anna-Lena Koch – Die eigene Körperstellung im Raum: stehe ich gerade? Was ist überhaupt ein gerader Rücken? Einfache Übungen und Spiele fördern ein besseres Körperbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen.

WS 2-12 Fit für den Winter

Anne Langer – Mach Dich fit für den Winter! Es geht hoch hinaus auf dem Großgerät Trampolin. Ein besonderes Kraft- und Koordinationstraining, das alle Altersklassen (ab 12 Jahren) begeistert.

WS 2-13 AirTrack

Keno Lentke – Airtrack: 12 Meter lang, 2 Meter breit und 30 cm hoch – als Matte mit Druckluft gefüllt bietet sie Möglichkeiten, neue Tricks und Turn-Basisfähigkeiten zu erlernen.

WS 2-14 Faszientraining

Chris Löffler – Gestern haben wir einzelne Muskeln trainiert, heute bauen wir ganze Muskelketten auf, und was kommt dann? Wir trainieren das endlose Faszienetz im Körper! Dies beeinflusst die Kraftentwicklung und Kraftübertragung, sowie die Feinabstimmung einer Bewegung nachhaltig.

WS 2-15 Selbstverteidigung

Niklas Martin – Gefahr erkennen und am besten vermeiden! Neben dem Selbstbehauptungsaspekt sollen einfache und leichte Techniken demonstriert und ausprobiert werden.

WS 2-16 Kreativer Kindertanz

Sonja Müller – Hier erwarten Dich kunterbunte Tanzideen, Tanzspiele und Tänze für verschiedene Altersgruppen, lass Dich überraschen!

WS 2-17 Rhythmus- und Musikgefühl

Daniela Niemiets – „...und fünf, sechs, sieben, acht!“ Zählen gehört zum Tanzen dazu, doch die authentische und tiefgehende Musikinterpretation durch Bewegung geht weit über die Zahlen hinaus. Entwickeln wir ein Bauchgefühl für Rhythmus und Musik.

WS 2-18 Massagen zum Entspannen

Alexandra Pfaff – spielerische Massagen & unterschiedliche Techniken, entweder in 5 min. zum Ausklang einer Stunde oder zur richtigen Entspannung in 20 min., für jeden ist etwas dabei, für Jugendliche & Erwachsene

WS 2-19 4XF Games

Christoph Steinke – Kuschel-Fitness war gestern! Aus Fitnessübungen, wie z. B. Klimmzüge, Kastensprünge, Seilsprünge wird ein herausforderndes Workout of the Day zu lauten Beats. Auch als attraktiver Programmpunkt bspw. für Vereinsfeste geeignet.

WS 2-20 Tanzen und spielen mit dem Turntiger

Anette Wrede – Gemeinsam mit dem Turntiger, dem Maskottchen vom Kinderturnen, aufregende Ideen für die nächste Kinderturnstunde kennenlernen. Der Turntiger ist überall dabei, versprochen!

WS 2-21 Bewegung in kleinen Räumen

Karin Zellmer – Wir werden Bewegungs- und Spielideen für Kinder (5-8 Jahre) erproben, die auch in engen Räumen ihren Schwung entfalten! Besonders gut für zwischendurch geeignet.

Block 3: 16:00 Uhr-17:45 Uhr

WS 3-01 Gut zu(m) Fuß

Bettina Arasin – Fast immer geschützt und versteckt im Schuh: der Fuß – und doch hat er uns so viel zu erzählen. Es lohnt sich, ihn gezielt zu trainieren: Du lernst die Reflexzonen kennen und sie spielerisch zu bearbeiten.

WS 3-02 Psychomotorik: Sozialerfahrung

Dr. Andrea Probst – Kinder psychomotorisch durch Bewegung fördern zur Stärkung des Selbstkonzeptes. Ein wesentlicher Faktor sind positive Sozialerfahrungen. Durch bewegte Spiele und Übungen soll das soziale Miteinander geübt und gefördert werden.

WS 3-03 Großgruppenspiele

Dennis Dörner – Ihr seid mit Kindern und Jugendlichen auf einer Sportfreizeit und wollt euch gerne spielend in der Natur bewegen. Diese Spielformen basieren meist auf Brettspielen (Siedler von Catan, Stratego), erfordern ausreichend Platz in der Natur und sind für große Gruppen bestens geeignet.

WS 3-04 Schwarzlicht – das Spiel mit der Illusion

Monika Gümpel – Schwarz gekleidete Akteure vor schwarzem Hintergrund lassen leuchtende Requisiten im Schwarzlicht erscheinen und bringen den Zuschauer zum Staunen. (Möglichst schwarze Kleidung mitbringen!)

WS 3-05 Unihockey/Floorball

Christian Gustedt – Unihockey ist Eishockey auf dem Handballfeld. Es birgt dieselbe Faszination und Spaßgarantie, einen unvergleichbaren Aufforderungscharakter mit geringem Verletzungsrisiko und einem ausgeprägten Fairness-Gedanken.

WS 3-06 Funktionelles Mattentraining

Laura Hofsummer – Trainiere effektiv deine Balance, deinen Beckenboden und deine Körpermitte nur mit Hilfe einer Matte und deinem eigenen Körpergewicht. Ein tolles Gruppentraining, welches ganz ohne Zusatzgeräte auskommt.

WS 3-07 Alltagsmaterialien – Geiz ist geil

Sebastian Kobbe – Alltagsmaterialien sind kostengünstige und vielfältig einsetzbare Spielgeräte. Wir probieren aus, welche außergewöhnlichen Bewegungserfahrungen damit möglich sind.

WS 3-08 Für Kids die mehr drauf haben

Anna-Lena Koch – Die heutige Ernährung wirkt sich negativ auf die Kinder aus - also soll mehr Sport betrieben werden. Das Kind findet sich in den meisten Fällen in einer Gruppe von schlanken und sportlichen Kindern wieder. Hier: ein Sportprogramm für Kids die mehr drauf haben.

WS 3-09 Tricking – AirTrack

Keno Lentke – Tricking ist eine relativ junge Sportart. Ihr werdet mit uns die Grundbewegungen dieser Sportart erlernen und sicher viel Spaß haben! www.youtube.com/watch?v=cpc1STRSYdg

WS 3-10 Funktionelle Beweglichkeit

Chris Löffler – Die Zusammenhänge des Körpers haben einen Einfluss auf unsere Beweglichkeit. Durch gezielte Maßnahmen kann man die funktionelle Beweglichkeit wieder herstellen und den Alltagsanforderungen gerecht werden.

WS 3-11 Lacrosse

Hannes Lüttig – Lacrosse ist ein Teamsport mit Schläger und Gummiball. Der Ball wird mit dem Schläger gefangen, getragen u. geworfen. Vermittlung der Grundtechniken, erste Spielerfahrungen.

WS 3-12 Helfen und Sichern

Katharina Meier zu Farwig – Bist du Übungsleiterin und möchtest, dass sich deine Aktiven vermehrt gegenseitig unterstützen? Oder brauchst du noch ein paar Tipps und Tricks beim Thema Helfen und Sichern? Dann bist du hier genau richtig!

WS 3-13 Modern Dance

Daniela Niemiets – Moderner Tanz zeichnet sich durch ein Wechselspiel von Spannung und Entspannung aus. In Verbindung mit Floorwork-Techniken, Drehungen und Sprüngen entstehen fließende Bewegungsabfolgen im Raum. Basis-Elemente verschiedener moderner Tanztechniken erweitern euer Bewegungsrepertoire.

WS 3-14 Miteinander spielen – nicht gegeneinander!

Peter Pastuch – Im Mittelpunkt stehen vom Referenten entwickelte Interaktionsspiele: Miteinander und voneinander lernen im Spiel!

WS 3-15 Inseln der Entspannung

Alexandra Pfaff – Wahrnehmungsspiele, kindgemäße Massagen und unterschiedliche Entspannungsverfahren

WS 3-16 Breakdance

David Senf – Breakdance, eine Mischung aus Tanz und Akrobatik hilft den Kindern ihre koordinativen Fähigkeiten (Rhythmusgefühl, Gleichgewichtsfähigkeit usw.) sowie Kräftefähigkeiten zu stärken. Hip Hop Kultur live erleben.

WS 3-17 Drums Alive® – Kids Beats

Jennifer Voß – Drums Alive® – Kids Beats macht einfach Spaß! Jedes Kind wird mit der Fähigkeit, Bewegung und Rhythmus zu fühlen, geboren. Integriere diese nächste Generation ganzheitlich fördernder Programme in deine Übungsstunde.

WS 3-18 Kleine Schätze im Geräteraum

Anette Wrede – Was lässt sich mit den allgegenwärtigen Kleingeräten aus den Geräteraum alles anstellen? Die Einsatzmöglichkeiten dieser kleinen Schätze werden neu entdeckt und ausprobiert. Eine bunte Spielesammlung für den spontanen Einsatz in Kinderturnstunden erwartet Dich.

WS 3-19 Ringen und Raufen

Thomas Juraschek – Regelgerechtes Ringen und Raufen im Sportunterricht. Von Körperkontakt aufnehmen bis zulassen, über Vertrauen und Kooperationsfähigkeit bis hin zu Gruppen- und Partnerkämpfen.

Anmeldung* – bis zum 16.10.2016 – Niedersächsische Turnerjugend im NTB, Maschstraße 18, 30169 Hannover

* Unter www.go-sports-infotagung.de kann man sich auch online anmelden.

Bitte diesen Abschnitt **IN DRUCKBUCHSTABEN VOLLSTÄNDIG** ausfüllen, an der gekennzeichneten Linie abtrennen und im frankierten Umschlag verschicken. **DIE ANMELDUNG IST VERBINDLICH UND WIRD NUR PER E-MAIL BESTÄTIGT!** Bei Nichtteilnahme an der gebuchten Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Teilnahme-

gebühr einbehalten. Bei Vorlage eines ärztlichen Attests werden die Teilnahmegebühren erstattet. Der Anmeldende gibt sein Einverständnis, dass Bildmaterial der **go sports infotagung** sowohl in den NTB-Medien als auch in den LSB-Medien veröffentlicht werden darf.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon, E-Mail _____

Verein/Institution _____

Geburtsdatum _____ ggf. Juleica-Nr. _____

Meine Kinder möchten an der Kinderbetreuung teilnehmen:

1. Vorname, Alter _____ 2. Vorname, Alter _____

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE91LSB0000068753/LandesSportBund Niedersachsen e.V.
 Mandatsreferenz: **Diese wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt!**

Ich ermächtige den LandesSportBund Niedersachsen e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V., auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes: _____

IBAN: _____

Abweichende/r Kontoinhaber/in:
(wenn mit Teilnehmerin bzw. Teilnehmer nicht identisch ist)

Ort, Datum _____

Unterschrift der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers
(wenn nicht mit Teilnehmerin/Teilnehmer identisch)

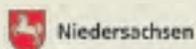
Teilnahmegebühren: Erwachsene: 50,- EUR, Jugendliche unter 18 Jahre: 30,- EUR
 Juleica-Inhaberinnen und Juleica-Inhaber erhalten einen Rabatt von 10,- EUR

Kinderbetreuung: Pro Kind (Mindestalter 4 Jahre) 10,- EUR

Verlängerung der Juleica- und der Übungsleiter-Breitensport-Lizenzen:
 Anerkennung von 7 LE



Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.



Anmeldung bis 16.10.2016

Trage hier die von dir gewünschten Workshops ein (z. B. WS 1-03).
 Aus jedem Block kann nur ein Workshop belegt werden, maximal also drei Workshops.

ACHTUNG: maximal 400 Teilnehmende!

Bei der Papier-Anmeldung bitte immer zwei Alternativworkshops angeben.
 Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Also schnell anmelden!

BLOCK 1:	WS	alternativ:	WS	WS
BLOCK 2:	WS	alternativ:	WS	WS
BLOCK 3:	WS	alternativ:	WS	WS



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



Die Verwaltung eines Sportvereines ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich der Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder auch bei Neugründungen – fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Anochin, Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung – und das seit nunmehr über 30 Jahren.

Wir können aber noch sehr viel mehr!

Schauen Sie auf www.ARK-Hannover.de

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig · Halle · Bernburg



Rugby



Bogenschießen

Veranstaltungen

Männersporttag in Lehrte 2016

**Am 4. Juni war es endlich soweit!
Nach 10 Jahren Frauensporttag kam nun
der erste Männersporttag in die Region
Hannover inklusive GRILLEN!**

Der Regionssportbund freut sich am 4. Juni zusammen mit dem SV 06 Lehrte erstmals einen Erlebnissporttag für Männer in unserer Region durchgeführt zu haben! Mit über 80 Anmeldungen war es die bisher am stärksten nachgefragte Veranstaltung seiner Art in Niedersachsen. Eine Vereinsangehörigkeit war für eine Teilnahme nicht erforderlich. Jeder Mann ab 16 Jahren, der Lust hatte bei schönstem Wetter an diesem Tag die Chance wahrzunehmen, um drei Sportarten auszutesten, etwas über gesunde Ernährung zu erfahren und einfach gemeinsam mit anderen Teilnehmern Spaß zu haben, war herzlich willkommen.

Inhalte der Workshops waren unter anderem Trend- und Funsportarten wie Bubble Soccer und Bouncer-Ball, aber auch etablierte Sportarten wie Darts, Kick Boxen, Bogenschießen und mehr. Zu den Highlights zählte der anschließende gemeinsame Grill-Event. Für die letzten Kräfte wurde zudem noch ein kleiner Team-Fun-Wettbewerb organisiert.

Nach einer kurzen Begrüßung zu Beginn, durch den Vorsitzenden des SV 06 Lehrte Ulf Meldau und dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Lehrte Burckhard Hoppe, hieß es für alle Teilnehmer dreimal schwitzen.

Diese Workshops standen zur Auswahl:

Bubble Soccer, Bouncer-Ball, Bogenschießen, Crossboccia, Crosstraining, Darts, Kick-Boxen, Kubb, MÖlkky, Rugby & Speedminton + veganer Grillkurs mit Tipps zur gesunden Ernährung.

Das Pausenangebot zwischen den Workshops

■ Patientenuniversität informierte über Männergesundheit

Um dem Gesundheitsaspekt der Bewegung gerecht zu werden, stellte der Regionssportbund erneut eine Veranstaltung unter das zusätzliche Motto „Bewegung gegen Krebs“ - der gemeinsamen bundesweiten Kampagne des DOSB mit der Deutschen Krebshilfe und



Patientenuni



Bubble Soccer

der Deutschen Sporthochschule (DSHS). Die „mobile Patientenuni“ der Medizinischen Hochschule Hannover bot eine bunte Mischung aus Lern- und Mitmachaktionen an. Im Mittelpunkt stand alles Wissenswerte über Krebsfrüherkennungsuntersuchungen für Männer. Außerdem gab es ein Medizin-Quiz, bei dem tolle Preise verlost wurden.

■ AOK – Die Gesundheitskasse

Wer ist der stärkste Mann? – Um dies herauszufinden brachte die AOK an diesem Tag im Sinne von „Hau den Lukas“ ein Schlagkraftmessgerät mit, das freundlicherweise von dem Kampfsportverein KENPOKAN mitbetreut wurde. Außerdem informierten die Mitarbeiter über Sinn und Unsinn von speziellen Sportlergetränken, Proteinshakes etc. und über die Leistungen der Gesundheitskasse.

Und wem die Workshops noch nicht ausreichten, für den standen mit Schnellschuss-Anlage, Slackline, Mini-Tischtennis und Torwand weitere Programmpunkte parat, um sich die Zeit zu vertreiben und Spaß zu haben. An diesen konnten sich den Tag über auch die kleinen Gäste vergnügen, denn zum Angebot gehörte auch eine kostenfreie Betreuung für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren. Exklusiv standen ihnen zudem eine Hüpfburg und ein privater Planschpool zur Verfügung, der bei den sonnigen Temperaturen für willkommene Abkühlung sorgte.

Darüber freute sich auch Edzard Schönrock (41). Der dreifache Familienvater nahm gerne die kostenfreie Kinderbetreuung in Anspruch und genoss die Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren. Begeistert war er vor allem vom Team sport Rugby: „Das hat mich schon immer interessiert. Wir hatten auch einen guten Trainer. Zum Ende hin haben wir sogar ein richtiges Spiel hinbekommen mit richtigen Spielzügen, außerdem hatte der Trainer uns innerhalb kürzester Zeit bereits zum Team geformt. Das hat richtig Spaß gemacht!“ Bubble Soccer konnte er hingegen nicht viel abgewinnen: „Gar nicht mein Ding. Wegen der Anstrengung schlechte Sicht, das Umgeschubse hat mir auch nicht gut gefallen – zumal dies auch eine gewisse Verletzungsgefahr birgt. Ich spiele da doch lieber ganz normal Fußball.“ Der Männersporttag hat ihm sehr gefallen: „Einfach ein stimmiges Konzept. Auch das mit dem gemeinsamen Abschlussgrillen passt einfach super!“



Torwandschießen



Darts



Bouncer-Ball

Ab 15 Uhr hieß es dann: GRILLEN!

Beim GRILL-Event zum Abschluss der Veranstaltung war für jeden Geschmack etwas dabei – egal ob Fleischliebhaber, Vegetarier oder Veganer!

Bei bestem Sommerwetter hatten die Männer nach mehreren Stunden Sport in der Halle und an der frischen Luft ausreichend Hunger angesammelt. Für den kleinen Hunger zwischen den Workshops gab es Müsliriegel, Bananen und Wasserflaschen, die von E-Center Cramer und der AOK gesponsert wurden. Nun galt es jedoch den Großhunger zu stillen und in gemütlicher Runde den Tag ausklingen zu lassen. Zum großen Salatbuffet mit Beilagen mit und ohne Fleisch gab es dank E-Center Cramer aus Lehrte Steaks und Würstchen vom Schwein oder Hühnchen auf dem Grill.

Zur Krönung konnten viele Leckereien aus der vegetarischen und sogar der veganen Küche probiert werden. Hierfür wurde eigens ein Team der Alohachérie, dem größten rein-veganen Restaurant aus Hamburg mit ins Boot geholt. Inhaber Fabian Friedrich hatte Stefano Vicinoadio, Blogger und Starkoch aus der Szene mit im Gepäck, der zusammen mit Teilnehmern in einem Workshop leckere vegane Gerichte zubereitete und über gesundes Essen referierte. Später war jeder Teilnehmer herzlich eingeladen, die im Workshop zubereiteten Speisen zu probieren, was auch bei Fleischliebhabern gut ankam. Fazit: Die teilnehmenden Männer sind nicht vom Fleisch gefallen!

Zum Abschluss der Veranstaltung fand ein Teamwettbewerb statt. 5 Mannschaften (Uschinatoren, Aue Iron, Grillkäse, Magic und

Harzer Jecken) wollten ihre letzten Kraftreserven noch mobilisieren.

Wer den Tag über genutzt hatte, den Partnern der Veranstaltung vor Ort einen Besuch abzustatten und deren Rahmenprogrammpunkte auszuprobieren, war klar im Vorteil. Erste Station war die Kraftmessanlage am AOK-Stand, zweite Station der Informationsstand „Bewegung gegen Krebs“ der Patientenuniversität, wo auf die Teams ein Wissensquiz wartete. Bei der letzten Station hieß es dann 3 mal oben, 3 mal unten an der Torwand des SV 06 Lehrte. Nach der Siegesauswertung war der Jubel groß. Gewonnen hatten die Uschinatoren, ein Team, das den Männersporttag dazu nutzte, um einen Jungesellen aus ihren Reihen zu verabschieden. Sie gewannen mehrere Sechserpacks Bier, das freundlicherweise von der Privatbrauerei Herrenhausen zur Verfügung gestellt wurde.



Gewonnen den Team-Fun-Wettbewerb: „Die Uschinatoren“



Kickboxen



Crosstraining

„ Wir sind sehr zufrieden mit unserem Pilotprojekt. Das Konzept ist letztlich aufgegangen. Die Teilnehmer waren begeistert von der Vielfalt und äußerst entspannt. Sie wollten Spaß haben und Neues ausprobieren. Die Auswertung der Feedbackbögen ergab, dass sämtliche Teilnehmer eine Neuauflage begrüßen würden. Das Angebot war vielfältig und interessant, das Essen war lecker, die Organisation vielgelobt und die Stimmung war auch aufgrund des tollen Sommerwetters passend zum Grillen einfach überragend. Was kann man sich noch wünschen? Eine Neuauflage vielleicht? Der Vorstand des Regionssportbundes hat bereits grünes Licht gegeben. Männer der Region, freut euch auf Juni 2017! “

Philipp Seidel, Sportreferent Sportentwicklung

Aufgrund von Punktgleichheit gab es zwei zweite Plätze: Magic und Aue Iron. Diese Herren durften sich über praktische Geschenke wie einen Thermobecher, ein Multifunktions Tuch und ein Theraband freuen. Nach der Siegerehrung endete die Veranstaltung offiziell und klang allmählichen gegen 17 Uhr aus.

Infos folgen im nächsten Frühjahr auf der Homepage:

www.rsbhannover.de/maennersporttag

Hier wird auf der eingerichteten Veranstaltungsseite sowohl das Programm veröffent-

licht als auch die Inhalte näher erläutert. Impressionen erhält man durch die eingerichtete Bildergalerie zur Veranstaltung am 4.6.2016. ■

Hinweis: Der Männersporttag wurde unterstützt und gefördert durch Mittel der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen, LandesSportbund Niedersachsen, Region Hannover, Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, Volksbank Lehrte-Stiftung, Privatbrauerei Herrenhausen, Edeka Cramer, Druckhaus Küster, AOK, Patientuniversität Hannover, Alohachérie sowie den Medienpartner Hannoversche Allgemeine, Neue Presse und Lehrter Marktspiegel.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! – Oder doch nicht?

Was kommt nach den Special Olympics in Hannover?



Die Teilnehmer freuen sich bei der Siegerehrung der Special Olympics in Hannover auf der Bühne zu stehen.

Bei den Special Olympics Hannover 2016 waren 4.800 AthletInnen, davon 351 Sportler ohne Behinderung als Unified Partner und sogar 3 ausländische Delegationen aus Polen, Belgien und Palästina gestartet, um möglichst ihre Bestmarken abzurufen oder sogar zu verbessern.

25.000 Besucher verfolgten laut Organisatoren in der Veranstaltungswoche vom 6. bis 10. Juni an den 20 Sportstätten. 2.287 HelferInnen, 1.780 Trainer und Betreuer, 500 Kampf- und Schiedsrichter sowie Mitglieder der Organisationsteams waren an dem reibungslosen Ablauf beteiligt, fieberten und freuten sich mit den Olympioniken und sorgten für ein tolles Ereignis.

Sport verbindet, Sport hält fit und gesund, Sport fördert das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl! Egal, ob mit oder ohne Behinderung. Und wenn möglich, gerne auch zusammen!

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadt und Region Hannover, SportRegion Hannover (Regionssportbund und Stadtsportbund), BehindertenSportVerband Nie-

dersachsen, Lebenshilfe Hannover, LandesSportBund Niedersachsen hat sich daher zur Aufgabe gemacht, den Impuls der Veranstaltung zu nutzen und möglichst nachhaltig für Stadt und Region zu verwerten.

Gerade ist man in Planung einer **Informationsveranstaltung** zum Thema **Inklusion mit Workshops**, Info-Café und Praxisbeispielen von bereits erfolgreich umgesetzten Vereinsangeboten. Die Veranstaltung soll ein Auftakt werden, um das Thema Inklusion in der Region Hannover im Gespräch zu behalten mit dem Ziel, dass Sportvereine und VertreterInnen aus der Behindertenhilfe ins Gespräch kommen und gemeinsam Wege finden, wie man Menschen mit Behinderung in bestehende Angebote integrieren bzw. neue Sportgruppen ins Leben zu rufen kann. Die Veranstaltung findet am **26. November 2016** statt. Ort und Zeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und können auf der Homepage nachgelesen werden. Eingeladen ist jeder, der sich über das Thema Inklusion erkundigen möchte oder vielleicht sogar eine Idee hat das gemeinsame Sporttreiben im Verein anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit! ■

Veranstaltungen

Tag des Sports 2016 in Letter

Ein vielfältiges sportliches Angebot zum Mitmachen und zum Staunen präsentierte sich am 14.08.2016 auf dem Vereinsgelände der SG Letter 05.

Der Tag des Sports 2016, initiiert vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport und organisiert von der SportRegion Hannover in Kooperation mit der SG Letter 05 öffnete am 14.08.2016 von 10:00 – 17:00 Uhr seine Pforten um Jung und Alt für den Sport zu begeistern.



Begrüßung mit Pfiff: Landesvater Stephan Weil eröffnet mit Vertretern der SportRegion offiziell das Sportfest und gibt den Anpfiff für das Bubble Soccer-Turnier.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Ministerpräsidenten Stephan Weil wurde auf der Bühne ein Nonstop-Programm mit Step-Aerobic, Zumba, Karate, Sportakrobatik und Kunstradfahren geboten. Auf dem Stadiongelände konnten erste Erfahrungen

TAG DES SPORTS



Gut besuchtes Bühnenprogramm

in Bubble Soccer, American Football, Wasserski, Lichtpunktschießen, Pétanque, Badminton und Bogenschießen gewonnen werden. Daneben luden vielfältige Fun-Module wie eine Kletterwand, Hüpfburg, Aerotrim oder die Air Track-Landschaft zum Austoben ein. Ein großes Areal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit dem Programm „Kinder stark machen“ animierte mit Niedrigseilgarten, Bühnenprogramm und Moderation auch die Kleinsten zum Mitmachen.

Auf dem Beachfeld konnten die Besucher die sportliche Leistung der Handballer und germanischen Dreikämpfer bewundern oder ihre Sportabzeichenleistungen im Standweit-



Bubble Soccer

sprung und Seilspringen ablegen. Im Hallenbad „Qualle“ konnte getaucht, im Kajak gepaddelt oder die Synchronschwimmerinnen bewundert werden. Tischtennis, Turnen, Trampolin und Parkour fand in der angrenzenden Sporthalle statt und bot den Besuchern ein vielfältiges Mitmach-Angebot.

Die Veranstaltung wurde von der berittenen Polizei und vom DRK betreut, mit dem Hubwagen der Feuerwehr konnte man sich bei bestem Wetter sogar einen Überblick über das Gelände verschaffen oder mit den Segways der Bundeswehr einen Parcours absolvieren.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So konnten die Gäste mit einem alkoholfreien Cocktail im Liegestuhl dem munteren Treiben zugucken oder bei Kaffee und Kuchen verweilen. Neben dem klassischen Angebot vom Grill gab es auch vielfältige Kartoffel-Spezialitäten. Und als süßer Nachtsch wurden Crepés und holländische Förtchen angeboten.

Glückliche 2.700 Besucher verließen die Anlage mit vielfältigen Eindrücken und Erlebnissen und so konnten die Veranstalter am Ende des Tages zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung sein obwohl sicher noch viel mehr Besucher Platz auf der Anlage gefunden hätten.



Sportakrobatinnen vom MTV Ilten

Einen großen Dank möchte die SportRegion Hannover der SG Letter 05 für die gute Zusammenarbeit und allen Helfern, Ausstellern und Vereinen für die Unterstützung aussprechen, die zum Gelingen des Tag des Sports 2016 beigetragen hat. ■

Sportabzeichen

Haben Sie Ihren DSA-Beauftragen schon gemeldet?

Mit dem Rundschreiben im Juni wurde jeder Verein aufgefordert, einen Beauftragen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA-Beauftragen) zu melden.

Damit für die Sportabzeichen-Saison 2017 die Eingabe der Leistungen in das Naumann-Programm für die darin benannten DAS-Beauftragen aus den Vereinen starten kann, werden wir im Frühjahr 2017 eine zentrale Schulung für das Naumann-Programm anbieten.

Um diese Schulung terminieren und organisieren zu können benötigen wir schnellstmöglich den Abfragebogen ausgefüllt zurück. **Rücksendeschluss war der 31.08.2016.** ■

RÜCKFRAGEN

Luise Römelt

☎ 0511 800 79 78-61

✉ roemelt@rsbhannover.de

Abfrage Beauftragte Deutsches Sportabzeichen DSA-Beauftragte

Verein/e _____

Wir benennen hiermit folgenden DSA-Beauftragten:

Vorname _____ Name _____

Sportabzeichenprüfer ja nein Geb.-Datum _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Lieferanschrift für die Rücksendung der erstellten Sportabzeichen-Urkunden:

oder

Unser bisheriger Stützpunktleiter:

Name _____

soll auch in Zukunft als DSA-Beauftragter für die Abwicklung der Sportabzeichen für unseren Verein zuständig sein.

Bereitschaft erklärt am: _____

Ort, Datum

Unterschrift Vorstand, Vereinsstempel

Gemeinsamer Internetauftritt von Regionssportbund und Stadtsportbund – jetzt online!

Die SportRegion Hannover erweitert im Interesse des Sports sein Dienstleistungsportfolio und informiert ab sofort über sportbundübergreifende Themen und Wissenswertes auf der gemeinsamen Website www.sportregionhannover.de.



Nach der erfolgreichen Gestaltung gemeinsamer Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit wie Bildungs-Flyer, Jahresplaner, Förderprojekten und Veranstaltungen begehrt die SportRegion Hannover nun also den nächsten Schritt und präsentiert sich, seine Angebote und alles Nützliche und Wichtige für den Vereinssport auf der gemeinsamen Website. – Die einheitliche Kommunikation soll Ressourcen sparen und das umfangreiche Angebot möglichst übersichtlich darstellen.

Den Schwerpunkt legen die vier Handlungsfeldern Bildung, Sportjugend, Sportentwicklung und Vereinsentwicklung, in denen man seit Anfang 2015 kooperiert, mit ihren Angeboten, die für alle Vereine, Vorstände und Übungsleiter in der SportRegion wichtig, hilfreich und interessant sein können. Diese werden ab sofort auf der gemeinsamen Website www.sportregionhannover.de mit hilfreichen Informationen, Verlinkungen und Materialien zum Herunterladen on Demand (zeit- und ortsunabhängig) aufbereitet.

Die Website-Struktur orientiert sich vornehmlich an den vier Handlungsfeldern. Die Unterseiten sind direkt über einen Klick auf den Button auf der Startseite erreichbar. Eine weitere Möglichkeit, um an die Inhalte und Unterseiten zu gelangen ist die Menüführung, welche bewusst stets oben rechts am Bildschirmrand zu finden ist.

Neben der fundamentalen Frage „Was ist die SportRegion?“ wird unter anderem auch die Frage beantwortet „Was macht die SportRegion?“. Besucher finden hier Informationen zu den Sportreferenten, die sportbundübergreifend in ihren Handlungsfeldern tätig sind. In den letzten Ausgaben der Sport-Info sowie auf dem Sportforum 2016 haben wir Ihnen

bereits die Sportreferenten als handelnde Personen und ihre Aufgabenbereiche nähergebracht. Auf www.sportregionhannover.de finden Sie noch einmal übersichtlich und kompakt dargestellt wer für welches Thema Ansprechpartner ist inklusive Kontaktdaten.

Gestartet ist die Website www.sportregionhannover.de bereits zum Tag des Sports in Letter am 14.8.2016. In dessen Rahmen warb man erstmals auf der Flyerrückseite für den gemeinsamen Internetauftritt von Regionssportbund und Stadtsportbund. Zum Event wurde eine Unterseite eingerichtet mit näheren Informationen zum Programm sowie die erste Bewährungsprobe mit eingerichtetem Online-Formular zur Anmeldung für das Bubble Soccer-Turnier.

Neben der Website der SportRegion behalten die Sportbünde weiterhin ihre eigenen Homepages. Auf www.rsbhannover.de informieren wir Sie auch weiterhin und bereiten allgemeine und Sportbund interne Informationen für Sie auf. Bei übergeordneten Themen werden Sie automatisch auf die Seite www.sportregionhannover.de weitergeleitet und umgekehrt.

Helfen Sie uns – Im Interesse des Sports! Unser Ziel ist es, Ihnen ein starker Partner zu sein.

Sie finden nicht ausreichend Informationen zu Ihrem Anliegen?

Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns über hilfreiche Hinweise und Anregungen! **E-Mail: info@sportregionhannover.de.** ■

Die Erstellung der Homepage wurde aus Fördergeldern der Region Hannover realisiert.

Übungsleiter-C Termine Oktober – Dezember 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 rsb regionssportbund hannover e.V.	13.10. – 16.10.16	09:00 – 18:00	Spezialblocklehrgang Kinder und Jugendliche	Neustadt
 Stadt Sport Bund Hannover	22.10.16	09:00 – 18:00	Bewegungsspiele für unter 3 Jährige	Langenhagen
 Stadt Sport Bund Hannover	26.10.16	18:00 – 22:00	Essverhalten und Sport – Diäten – Gewichtsmanagement – Trends	Hannover
 Stadt Sport Bund Hannover	29.10.16	10:00 – 16:00	Teambuilding – Kooperation und Gemeinschaft stärken	Hannover
 Stadt Sport Bund Hannover	05.11.16	09:00 – 13:00	Gehirntraining durch Bewegung	Neustadt
 Stadt Sport Bund Hannover	05.11.16	14:00 – 18:00	Koordinationstraining mit dem Fitball	Neustadt

Übungsleiter-B Termine Oktober – Januar 2017

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 Stadt Sport Bund Hannover	10.10. – 14.10.16	ganztags	Profillehrgang Gesundheitsförderung Kinder/Jugendliche Teil 1	Hannover
 Stadt Sport Bund Hannover	20.01. – 22.01.16	Fr. 17:00 – So. 13:00	Profillehrgang Gesundheitsförderung Kinder/Jugendliche Teil 2	Hannover

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

ANMELDUNGEN



www.sportregionhannover.de → Bildung → Bildungsportal

KONTAKT



Felix Decker

☎ 0511 800 79 78-41

✉ decker@rsbhannover.de



Ida Jaeger

☎ 0511 12 68 53 05

✉ i.jaeger@ssb-hannover.de

Profillehrgang Gesundheitsförderung Kinder/Jugendliche (2. Lizenzstufe)

Wie im Erwachsenenbereich rücken die Begriffe Prävention und Gesundheitsförderung auch für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche immer mehr in den Blick. Bewegung, Spiel und Sport beeinflussen nachweislich die gesundheitlichen Ressourcen von Kindern und Jugendlichen. Die im und durch Bewegung gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse bilden die Basis einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung.

„Gesundheit“ ist für Kinder und Jugendliche jedoch in der Regel nicht das Motiv zum Sporttreiben. Anders als im Erwachsenenalter geht es deshalb weniger um spezielle „Gesundheitssportangebote“ für Kinder, sondern um Möglichkeiten der Gesundheitsförderung in Vereinsangeboten insgesamt.

Lehrgangsinhalte:

In diesem Lehrgang geht es um die gesundheitsförderliche Gestaltung von Vereinsangeboten für Kinder im Schulkind- und Jugendalter.

- Das Salutogenesemodell – Bedeutung im Kinder- und Jugendsport.

- Was brauchen Kinder und Jugendliche für eine gesunde Entwicklung?
- Der Sportverein als gesundheitsförderliches Setting.
- Körperlich/motorisch und psycho/soziale Entwicklung im Schulkind- und Jugendalter.
- Kinder beobachten und Stärken in den Mittelpunkt stellen.
- Förderung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination für eine gesunde Entwicklung.
- Gesundheitsförderliche Übungsstunden in der eigenen Sportart gestalten.
- Als ÜL im Gesundheitssport: Rolle und Aufgaben eines ÜL.
- Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl im Sport.
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen.
- Eltern- und Netzwerkarbeit, Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen, Ärzten, Krankenkassen und anderen Institutionen. ■



(c) LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann.

Qualifix Termine Oktober – Dezember 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbund hannover e.V.	27.09.16	18:00 – 21:00	Sportstättenbau – Von der Idee bis zur Nutzung	Langenhagen
 regionssportbund hannover e.V.	29.09.16	18:00 – 21:00	Arbeitstechniken und Tools für moderne Vorstandsarbeit	Sehnde
 regionssportbund hannover e.V.	20.10.16	18:00 – 21:00	Kostenrechnung & Beitragsgestaltung	Garbsen
 regionssportbund hannover e.V.	24.10.16	18:00 – 21:00	Kassenprüfung & Rechenschaftsbericht	Seelze
 regionssportbund hannover e.V.	27.10.16	18:00 – 21:00	Fundraising	Langenhagen
 regionssportbund hannover e.V.	31.10.16	18:00 – 21:00	Spenden, Sponsoring & Steuern im Verein	Hannover
 regionssportbund hannover e.V.	01.11.16	18:00 – 21:00	Satzung	Lehrte
 regionssportbund hannover e.V.	03.11.16	18:00 – 22:00	Medienrecht	Laatzen
 regionssportbund hannover e.V.	05.11.16	10:00 – 17:00	Pressearbeit im Sportverein und Textworkshop	Hannover
 regionssportbund hannover e.V.	07.11.16	18:00 – 21:00	VBG Seminar: gesetzlicher Versicherungsschutz für Vorstände und Übungsleiter	Sehnde
 regionssportbund hannover e.V.	10.11.16	18:00 – 22:00	Mitgliederversammlung	Garbsen
 regionssportbund hannover e.V.	17.11.16	18:00 – 21:00	Führen & Motivieren	Seelze

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

ANMELDUNGEN



www.sportregionhannover.de → Bildung → Bildungsportal

KONTAKT



regionssportbund
hannover e.V.



Felix Decker

0511 800 79 78-41



decker@rsbhannover.de

Soziale Talente im Sport – die Auszeichnung für Junges Engagement im Sport –



Viele Jugendliche engagieren sich in Sportvereinen. Sie übernehmen unterstützende Tätigkeiten, feste Aufgaben mit Verantwortung oder sogar ein Vorstandsamt. Oft gehen sie noch zur Schule, sind in der Ausbildung oder im Studium. Dennoch bringen Sie viel Zeit für ihre Vereine und für die Vereinsmitglieder auf. Andere Freizeitaktivitäten stehen da häufig hinten an.

Dieses Engagement ist großartig und verdient Anerkennung!

Aus diesem Grund möchten wir den Jugendlichen im besonderen Maße einmal Danke sagen und sie für das gezeigte Engagement in ihrem Sportverein auszeichnen.

Die SportRegion Hannover sucht unter allen Sportvereinen in Stadt und Region nach jungen sozialen Talenten, die sich im Jahr 2016 besonders hervorgetan haben.

Der Wettbewerb nennt sich daher auch „Soziale Talente im Sport“.

Bewerben bzw. vorgeschlagen werden können:

Jugendliche Ehrenamtler im Alter von 14 – 21 Jahre, die aktiv in einem Sportverein in der Stadt oder der Region Hannover ehrenamtlich mitarbeiten.

Ablauf:

1. Engagierte Jugendliche können durch ihren Verein bis zum 31.10.2016 vorgeschlagen werden.

2. Anschließend werden die Bewerbungen gesichtet und jeder Nominierende auf unserer Homepage vorgestellt.
3. Nun beginnt das Voting für die Jugendlichen, parallel dazu bewertet eine Jury die Nominierten. Beide Ergebnisse (Jury und Onlinevoting) fließen zu jeweils 50% in das Gesamtergebnis ein.
4. Nach **Feststellung des Ergebnisses werden die Top 30 der Nominierten zur feierlichen Preisverleihung eingeladen, welche Ende Januar 2017 stattfinden wird.**

Der Bewerbungszeitraum endet am 31.10.2016. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung.

Alle Nominierten erhalten für ihr Engagement eine Anerkennung. Die drei Erstplatzierten erhalten zusätzlich:

1. Gutschein von Sport Haeuser im Wert von 400,- €
2. Gutschein von Sport Haeuser im Wert von 300,- €
3. Gutschein von Sport Haeuser im Wert von 200,- € ■

INFORMATIONEN und BEWERBUNG

 www.sportregionhannover.de
→ Sportjugend

KONTAKT

Felix Decker

 0511 800 79 78-41

 decker@rsbhannover.de

gefördert durch



Rückblick auf mein BFD-Jahr in der SportRegion Hannover

Mein Bundesfreiwilligendienst in der Sport-Region Hannover neigt sich nun nach fast einem Jahr dem Ende entgegen. In dieser Zeit durfte ich wunderbare Menschen kennenlernen, einen tollen Einblick in die Verbandsarbeit erhalten, sowie neue Erfahrungen sammeln.

In der Vorstellung hier in der Sport-Info vor einem Jahr habe ich geschrieben, dass ich mir in diesem Jahr im Klaren darüber werden möchte, ob ich mein Berufsleben in Richtung Sport ausrichte. Nun kann ich sagen, dass ich im Sportbereich auf jeden Fall weiterhin tätig sein möchte.

Mein Aufgabenfeld war breit gefächert. Dazu gehörten Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen der Sportjugend, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufgaben, Vorbereitung und Mitarbeit von Veranstaltungen der Sport-Region Hannover, sowie schließlich mein ei-

genes Projekt, das Trend-sportfest inklusive einem Bubble Soccer-Turnier, welches im Rahmen einer niedersachsenweiten Tour der Sportjugend Niedersachsen stattfand.

Das Projekt hat mir aufgezeigt, auf wie viele Details zu achten ist, wenn man eine etwas größere Veranstaltung organisiert und durchführt und dass man nichts dem Zufall überlassen sollte.

Zum Schluss möchte ich mich bei all meinem Kollegen für die schöne Zeit bedanken und bin davon überzeugt davon, dass sich unsere Wege nicht trennen werden. ■

Ann-Kathrin Kremer



Jugendrätsel

- 1.) Welcher Spieler sicherte sich bei der Europameisterschaft in Frankreich die Torjägerkanone mit den meisten geschossenen Toren?
- 2.) Wen besiegte die portugiesische Fußball-Nationalmannschaft im Halbfinale der EM in Frankreich, um ins Finale einzuziehen?
- 3.) Wie viele verschiedene Sportarten finden bei den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro statt?
- 4.) Wie heißt der amerikanische Schwimmer, der mit 28 olympischen Medaillen, davon 23 Mal Gold, als bisher erfolgreichster Olympionike zählt?

Wieder Ferienfreizeiten beim Regionssportbund Hannover

Erstmals seit mehr als 6 Jahren hat die Sportjugend des Regionssportbundes wieder eine Ferienfreizeit auf Fehmarn durchgeführt.

25 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren aus dem Großraum Hannover darunter Kommunen wie Langenhagen, Lehrte, die Wedemark, die Stadt Hannover sowie Hameln und Walsrode starteten voller Neugier und Aufregung in das einwöchige Ferienabenteuer an der Ostsee. Auch die schlechte Wetterprognose für die Woche tat der Stimmung keinen Abbruch.



Besuch der Mühle in Lemkenhafen

Gemeinsam machte sich der Tross mit dem Bus auf den Weg nach Lemkenhafen/Fehmarn. Auf dem Programm standen verschiedene Radtouren, ein Besuch der Soccer-Golf Anlage, der Besuch des Wasservogelreservates Wallnau und die Begehung des Flügger Leuchtturms. Die zum Haus gehörenden Tretboote wurden ausgiebig genutzt, auch wenn zum Baden nur einmal die Gelegenheit aufgrund der Wetterlage war. An zwei Abenden konnten die Kinder die EM-Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft verfolgen, zum Leid der Kinder beim zweiten Mal mit dem besseren Ende für die französische Nationalmannschaft.

Nach acht gemeinsamen Tagen kamen alle Teilnehmer und Betreuer wohlhalten wieder zurück nach Hannover. Für das Jahr 2017 ist bereits jetzt eine Wiederholung in der Zeit vom 09.07. – 16.07.2017 geplant. ■

ANMELDUNG ab Anfang Oktober

 www.sportregionhannover.de
→ Sportjugend

KONTAKT

Felix Decker

 0511 800 79 78-41

 decker@rsbhannover.de



Einladung

„Geschützter Raum Sportverein“

Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen im Sportverein

26. Oktober 2016

17:00 bis 19:30 Uhr

Akademie des Sports

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover

Ablauf:

Begrüßung durch Dagmar Ernst (2. stellv. Vorsitzende des Regionssportbundes Hannover) und Wolf Dietmar Kohlstedt (Vizepräsident des Stadtsportbundes Hannover)

Eröffnungsstatement von Frau Prof. Dr. Dörte Detert (Hochschule Hannover und stellvertretende Vizepräsidentin des Niedersächsischen Turnerbundes).

Anschließend werden kurze Vorträge zu folgenden thematischen Schwerpunkten von unseren Tandempartnern Violetta und Kinderschutz-Zentrum Hannover gehalten:

- Was ist Missbrauch?
- Wie entstehen Grenzverletzungen und Übergriffe an Mädchen und Jungen?
- Weshalb erfahren wir so wenig über Übergriffe an Kindern und Jugendlichen?
- Wie können wir gemeinsam aktiv werden?

Im Nachgang soll an verschiedenen Tischen zu den einzelnen Fragen mit Unterstützung durch unsere Fachleute diskutiert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

ANMELDUNG
bis zum 14.10.2016



www.sportregionhannover.de

→ Sportjugend

Termine Sportjugend Oktober - Dezember 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 rsb regionssportbund hannover e.V.	10.10. – 13.10.16	09:00 – 16:00	Sportassistenten Ausbildung	Burgwedel
 hsj Hanoversche Sportjugend	10.10. – 15.10.16	ganztags	Juleica Ausbildung	Wedemark
 hsj Hanoversche Sportjugend	22.10.16	10:00 – 17:00	Inklusion – ein Thema in der Jugendarbeit	Hannover
 hsj Hanoversche Sportjugend	12.11.16	10:00 – 17:00	Kreatives Basteln – nicht nur zur Weihnachtszeit	Hannover

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

Für die Hanoversche Sportjugend (hsj) gelten gesonderte Anmeldebedingungen.

Weitere INFORMATIONEN entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf der jeweiligen Homepages der Sportbünde



Felix Decker



0511 800 79 78-41



decker@rsbhannover.de



www.rsbhannover.de

→ Sportjugend → Termine Sportjugend



Geschäftsstelle



0511 88 2640



info@hannoversche-sportjugend.de



www.hannoversche-sportjugend.de

→ Unser Angebot → Lehrgänge

– Wintersport & Natur –

Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt und suchst die Herausforderung im Winter? Du möchtest Sport im Schnee treiben und etwas über die Umwelt lernen, wobei der Spaß nicht zu kurz kommen soll? Dann bist Du bei uns richtig!

Denn vom 27.01. – 03.02.2017 findet erstmals ein Outdoor-Lehrgang (Wintersport & Natur) der Jugend der SportRegion Hannover in Österreich statt.



Iglubau

An sechs Tagen wird die Tourismusregion Saalbach-Hinterglemm auf (fast) alles getestet, was im Winter in den Bergen möglich ist.

Auf dem Programm stehen u.a. Schneeschuhwanderung, Orientierung im Gelände und die Einführung in das alpine Skifahren.



Impression auf dem Gipfel

Dazu kommt ein Outdoor-Workshop, in dem u.a. ein Iglu gebaut wird.

Gemeinsam fahren wir mit einem Reisebus jeweils über Nacht, sodass wir die Tage vor Ort optimal nutzen können. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern in einem Jugendgästehaus.

Das bieten wir:

- An- und Abreise mit dem Reisebus
- Vollverpflegung
- Programm inkl. Leihmaterialien (Ski, (Schnee-)Schuh, Helm)
- Betreuung durch ausgebildetes Personal
- 5 ÜN im Mehrbettzimmer

Für die Teilnahme ist es notwendig sich für 3 Tage von der Schule befreien zu lassen. Das Formular erhältst Du nach Eingang der Anmeldung von uns. ■

Anmeldeschluss ist der 30.09.2016.
Kosten: 549,- € pro Person

ANMELDUNG ab Anfang Oktober

 www.sportregionhannover.de
→ Bildung → Bildungsportal

KONTAKT

Felix Decker

 0511 800 79 78-41

 decker@rsbhannover.de

Veranstaltung

Vereine für Flüchtlinge begegnen – begleiten – bewegen



Unter dem Motto „InterAktion Sport“ begleitet und unterstützt der LandesSportBund Niedersachsen Initiativen und Maßnahmen, die auf die besonderen Anforderungen beim Engagement für Flüchtlinge und Asylsuchende in den organisierten Sport zum Tragen kommen.



Sehr viele Sportvereine zeigen in diesem Kontext eine enorme Hilfsbereitschaft und gehen in ihrem Engagement weit über ihre Kernaufgaben hinaus. Sie unterbreiten Angebote und leisten vielfältige Unterstützungsleistungen sowohl in den Phasen der Aufnahmesituation als auch im Rahmen nachhaltiger sozialer Integration im Sinne von Teilnahme und Teilhabe im Alltagsleben des Sportvereins. Erfahrungen zeigen hierbei immer wieder, wie wertvoll einerseits das Zusammenführen der Kompetenzen ist und andererseits wie erforderlich eine Koordination des ehrenamtlichen Engagements und der hauptberuflichen Akteure der Flüchtlingsarbeit vor Ort ist.



Treffpunkt ist die **Vereinsgaststätte des VfL Eintracht** von 1848, **Eckmanns**
in der Hoppenstedtstraße 8,
30173 Hannover
am **24.11.2016**
um **18:00 Uhr**
Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Der LandesSportBund Niedersachsen und die SportRegion Hannover greifen diese Facetten mit der Abendveranstaltung „Vereine für Flüchtlinge“ auf. Ziel der Veranstaltung am 24.11.2016 in Hannover bei der VfL Eintracht Hannover ist es, Kümmerer aus dem Sport und aus der Flüchtlingsarbeit zusammenzubringen.

Nach einem fachlichen Input zum Versicherungsschutz, berichten regionale Projektkoordinatoren von erfolgreichen Modellen. Erfahrene und Einsteiger tauschen sich anschließend über ihre Initiativen und Ideen aus. Die Umsetzung erleichtert häufig ein finanzieller Anschub: Hierzu werden aktuelle Förderprogramme vorgestellt. Angebote zur

weiteren Begleitung durch die SportRegion Hannover runden die Veranstaltung ab. ■

INFORMATIONEN und ANMELDUNG

 www.sportregionhannover.de
→ Sportentwicklung
→ Veranstaltungen

KONTAKT

Philipp Seidel
 0511 800 79 78-31
 seidel@rsbhannover.de

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ Einen Überblick über das vielfältige integrative und soziale Engagement bietet die Online-Datenbank www.sport-integriert-niedersachsen.de. Hier präsentieren sich hunderte Initiativen, die zum Beispiel nach Sportart oder Landkreis gefiltert werden können.

Vereinscheck beim TuS Empelde

**„Als Team sind wir gut aufgestellt!“
Vorstand des TuS Empelde von 1900 e.V.
macht den Vereinscheck!**



Vorstandsmitglieder des TuS Empelde mit Anika Brehme (links) beim Vereinscheck.

Am 12. August haben sich die Vorstandsmitglieder des TuS Empelde gemeinsam mit dem SportRegions-Beraterteam Anika Brehme und Ralf Thomas über die relevanten Themen der Vereinsarbeit ausgetauscht. Der Vereinscheck mit seinen 15 Leitsätzen bietet eine gute Diskussionsgrundlage, um die gelebte Vereinspraxis auf den Prüfstand zu stellen. „Es ist spannend, mal den Blick von Au-

ßen durch ein Beraterteam einzuholen“, sagt Erich Wolf, langjähriger Vorsitzender des Mehrspartenvereins.

Christiane Weißenborn, Hauptsportwartin des Vereins, hatte den Vereinscheck initiiert, nachdem sie auf dem Sportforum von diesem Angebot erfahren hatte. „Die Vorstellung, was bei so einem Vorstandcoaching auf uns zukommt, war bei den Teilnehmern sehr unterschiedlich. Von „bin gespannt“ bis „wir machen bestimmt alles falsch“ war alles dabei. Während der Veranstaltung hat sich herausgestellt, dass wir als Vorstandsteam gar nicht so schlecht aufgestellt sind und es leichte Nachbesserungen gibt, die zu schaffen sind. Deshalb haben wir uns auch direkt für einen weiteren Workshop entschieden. Wir sind alle mit einem guten Gefühl aus dem Coaching nach Hause gegangen.“

Wenn auch Sie mit ihrem Vorstandsteam einen Vereinscheck oder eine andere Form der Beratung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich gern an die zuständige Sportreferentin. ■

KONTAKT

Anika Brehme

☎ 0511 12 68 53 20

✉ a.brehme@ssb-hannover.de

🌐 www.ssb-hannover.de

Krieg, Flucht und Vertreibung –

Integration GESTERN und HEUTE

Das Fußballprojekt Hannover initiierte in Kooperation mit der BBS 6, der Leibniz-Universität, dem Hannah-Arendt Gymnasium, Hannover 96 und dem Regionssportbund ein generationsübergreifendes Kulturprojekt unter besonderer Berücksichtigung der Erinnerungs- und Willkommenskultur. Unterstützt wurde es durch den NFV, den Integrationsfonds der Region Hannover, den Gesellschaftsfonds Zusammenleben (GFZ) der Stadt Hannover sowie der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

Das Projekt richtete sich an jugendliche Kriegsflüchtlinge im Alter zwischen 15 - 18 Jahren aus Afrika, Syrien, dem Irak und Afghanistan (Sprachlernschüler der BBS 6) sowie ältere Menschen im Alter zwischen 80 - 90 Jahren, die im Zuge des Zweiten Weltkriegs aus Schlesien, Ostpreußen und Pommern fliehen mussten. Beteiligt waren außerdem Oberstufenschüler des Hannah-

Arendt-Gymnasiums in Barsinghausen sowie Studierende der Leibniz-Universität.

Ziel war es bei diesem Projekt eine gemeinsame Wanderausstellung zum Untersuchungsgegenstand „Krieg, Flucht und Vertreibung – Integration Gestern und Heute“ zu verwirklichen.

Den Auftakt machten die Gymnasiasten. Im Rahmen eines gemeinsamen dreitägigen Workshops interviewten im ersten Schritt Oberstufenschüler des Hannah-Arendt Gymnasiums Senioren aus der Region Hannover, die im Zuge des Zweiten Weltkriegs aus Schlesien, Ostpreußen und Pommern fliehen mussten, über ihre Erlebnisse während ihrer Flucht und Vertreibung.

Ein weiterer Einstiegsworkshop fand dann im Februar im Harz statt. Dieser wurde genutzt, um durch Spaß am sportlichen Miteinander Vorurteile ab- und Vertrauen aufzubauen.

Vom 5.2. bis zum 7.2. wurde das Jugendgästehaus Eichsfelder-Hütte in St. Andreasberg bezogen. Neben Schneemann-



Die Projektgruppe



Schneemannbau-Wettbewerb

bau-Wettbewerb wurde auch am Ankunftstag ein Turnier-Dreikampf mit den Disziplinen Krökeln, Tischtennis und Tipp-Kick veranstaltet.



Tipp-Kick

Am zweiten Tag folgte dann für viele der Geflüchteten ihre allererste Materialerfahrung mit Eis: Das Eisstadion in Braunlage, Heimstadion der Harzer Falken, war hervorragend geeignet für die ersten Schritte auf dem noch unbekanntem Terrain. Über zwei Stunden war es Wirkungsstätte des genannten Trotts.

Es war eine Freude mit anzusehen wie gut sich die Studenten, Schüler und geflüchteten



Schlittschuhlaufen in Braunlage – Erste Gehversuche

Jugendlichen inzwischen verstanden und einander gegenseitig unterstützten. Erste Fortschritte wurden schnell sichtbar und gebührend anerkannt. Am späten Nachmittag wurden dann auch die jugendlichen Kriegsflüchtlinge teils mit Dolmetscher über ihre Kriegs- und Fluchterfahrungen interviewt.



Interview

Die Ergebnisse wurden auf verschiedenste Art und Weise dokumentiert und aufbereitet: Es entstanden Videos, reine Tonaufnahmen oder Steckbriefe, die zusammen mit dem Material der ersten Interviews der deutschen Auswanderer in einer Ausstellung zusammengeführt und gegenübergestellt wurden, um mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen.



Die Wanderausstellung „Krieg, Flucht und Vertreibung – Integration GESTERN und HEUTE“ feierte seine Eröffnung am 3.6. im Bürgersaal des Neuen Rathauses Hannover. Zunächst für drei Tage konnte man hier die

entstandenen Informationsmaterialien mit ausgeliehenen Exponaten in Augenschein nehmen. Weitere Termine in der Region sind geplant und werden auf der Homepage www.rsbhannover.de bekannt gegeben.



Gestaltung der mehrsprachigen Inhalte für die Ausstellung „Achtung – Schiris!“

Andere Jugendliche, die im Harz nicht interviewt werden wollten, erarbeiteten gemeinsam mit Studenten und Schülern eine multilinguale Sonderausstellung über das Fußball-Schiedsrichterwesen. „Achtung – Schiris!“



In mehreren Seminarveranstaltungen in der HDI-Arena bei Hannover 96 wurden Konzept und Inhalte der Ausstellung gemeinsam geplant und entwickelt. Die Sonderausstellung beleuchtet die Rolle des Fußballschiedsrichters von den Wurzeln des Schiedsrichterwesens bis in die aktuelle Zeit des kommerzialisierten und professionalisierten Fußballs.

Doch bevor es zur Eröffnung kam, gab es noch ein Zwischenprojekt, das sich nebenbei ergeben hat und in das Gesamtprojekt mit einfluss:

Die BBS 6 hat nämlich im Rahmen des Unterrichts einen Fußball-Soccer-Court erstellt, der als Geschenk an die polnische Stadt Oswiecim/Auschwitz einer Grundschule übergeben wurde.

Am 18.5. machten sich Studierende der Leibniz Universität Hannover, Sprachanfänger der BBS 6 und Gymnasiasten des Hannah-Arendt-Gymnasiums Barsinghausen auf den Weg nach Auschwitz. Bälle, Pokale, Trikots und 3 Soccer-Courts gehörten zum Gepäck. Alles benötigte Utensilien, um ein Friedens-Fußball-Jugendturnier gemeinsam mit polnischen Jugendlichen durchführen zu können. Die Projektgruppe stellte die Schiris und war Organisationsteam zugleich und damit sowohl Gast als auch Gastgeber in einem.

Was den Projektleiter Carsten Schierholz von der BBS 6 besonders stolz macht, ist die Tatsache, dass das Friedens-Fußball-Jugendturnier ein zentraler Baustein der Gedenkstättenarbeit der Stadt Auschwitz und ihrer Bemühungen um Völkerverständigung im Jahr 2016 war. Aus diesem Grund war die Projektgruppe zu einem offiziellen Empfang der Stadt eingeladen worden und der Bürgermeister eröffnete das Turnier am 20.5. mit dem „Kick-Off“.



Friedens-Fußball-Jugendturnier in Oswiecim/Auschwitz

Hintergrund:

Oswiecim/Auschwitz hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einer Stadt des Friedens, von der vielerlei Initiativen der Friedensforschung und der internationalen Verständigung ausgehen entwickelt.

Bis zur Befreiung der Stadt durch die sowjetische Armee am 27. Januar 1945 wurden im Konzentrationslager Auschwitz über 1,5 Millionen Menschen – Juden, Polen, Russen, Roma und Sinti sowie Angehörige vieler anderer Nationen – von den Nazis systematisch ermordet. Heute ist die Gedenkstätte im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz zu einem Anziehungspunkt für Touristen geworden. 1,3 Millionen Menschen kommen jährlich nach Oswiecim, um sie zu besuchen.

Das Friedens-Fußball-Jugendturnier auf dem dortigen Marktplatz ist ein zentraler Baustein der Gedenkstättenarbeit der Stadt Auschwitz und ihrer Bemühungen um Völkerverständigung im Jahr 2016.



Ende Mai war es dann aber soweit, die Ausstellung „Achtung-Schiris!“ feierte am 30.5. ihre Eröffnung im Fußballmuseum Springe.



Das Ganze unter der Beobachtung prominenter Gäste: Florian Meyer, Fifa-Schiedsrichter, hat es sich nicht nehmen lassen, bevor er seine aktive Pfeife an den Nagel hängt, das tolle Projekt zu unterstützen und folgte daher gern der Einladung. Neben dem ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter Wolfgang Mierswa brachte er sogar zu diesem Anlass eines der ersten Regelbücher in deutscher Sprache mit und erweiterte so die Ausstellung durch ein persönliches Exponat.

Dass er damit nichts verkehrt gemacht hatte, merkte er spätestens während der feierlichen Eröffnung, denn hier gab es von allen Seiten viel Lob für das Projekt, initiiert vom neuen Vorsitzenden des Fußballmuseums, Dirk Schröder, das während der Eröffnungsfeier mit dem Förderpreis Museumspädagogik 2015 der VGH-Stiftung ausgezeichnet wurde. Nach dem Turnier in Oswiecim wurde Araz zum besten Schiedsrichter gewählt. Daher kam auf ihn zusammen mit



Fifa-Schiedsrichter Florian Meyer mit Projektschülern

drei weiteren Schülern die ehrenvolle Aufgabe zu die Ausstellung offiziell zu eröffnen, natürlich stilecht: Mit einem Anpfiff!

Die Sonderausstellungen sind beide für sich absolut empfehlenswert! So war nicht nur die Entstehung ein Mehrwert, weil integrativer Prozess für die Teilnehmenden, die Ergebnisse sind beeindruckend und informativ. Besucher erhalten jeweils einen tieferen Blick in die Thematik.

Bei der Wanderausstellung Krieg-Flucht und Vertreibung ist es gerade die authentische Wiedergabe an persönlichen Informationen, die den Besucher die Umstände besser verstehen und nachempfinden lässt.

Und die Sonderausstellung Achtung-Schiris ist gewiss nicht nur für Schiedsrichter interessant. Die Vielfalt der sorgsam, mühevoll und kreativ aufbereiteten Exponate sorgt für Abwechslung, animiert die Besucher teilweise zum Mitmachen und lädt zum Verweilen ein.

Tipp:

Wer sich die Ausstellung ansehen möchte, der hat noch Zeit bis zum 31.10.2016 die Sonderausstellung zu besichtigen.

Zum Rahmenprogramm des Gesamtprojektes gehörte im Übrigen auch ein Stadionbesuch bei einem Heimspiel von Hannover 96. Ein außergewöhnliches Gruppenerlebnis und eine gute Gelegenheit die Kontakte untereinander zu pflegen und das Wir-Gefühl weiter zu stärken.

Projektstationen:

Barsinghausen, Hannover, Springe und Oswiecim/Auschwitz

Projektziele:

Bei dem Projekt handelte es sich um ein generationen- und kulturübergreifendes Projekt, welches zur Erinnerungskultur der Region Hannover beiträgt und insbesondere für die aktuelle Situation der jugendlichen Kriegsflüchtlinge sensibilisiert. Ziel war es den bildungsbenachteiligten jugendlichen Kriegsflüchtlingen kulturelle Teilhabe und Bildungschancen sowie ein besseres Verständnis für einander und Völkerverständigung

zu erreichen. Die Gruppe bestand aus drei verschiedenen Klientels, die sonst wenig Schnittpunkte im Alltag miteinander haben: Gymnasiasten des Hannah-Arendt-Gymnasiums, jugendliche Kriegsflüchtlinge, sog. Sprachlerner von der BBS 6 der Region Hannover und Studenten der Leibniz-Uni Hannover. Die Ausstellungen sind hervorragend geworden und die Ergebnisse absolut sehenswert. Viel wichtiger war aber der Weg dahin, also der Prozess: Alle Teilnehmenden haben gemeinsam und als eine Gruppe über einen längeren Zeitraum an den Ausstellungen gearbeitet. Es entstanden Freundschaften und ein besseres Verständnis füreinander. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Die Ausstellungen sind interessant aufbereitet und die deutsch-polnische Verständigung wurde um ein Friedens-Fußball-Jugendturnier erweitert.

Ergebnisse:

- Die Übergabe eines von den BBS 6-Schülern produzierten Soccer-Courts an die Stadt Auschwitz und eine Grundschule (18.5.-22.5.2016, Oswiecim/Auschwitz)
- Ausstellung „Achtung-Schiris“ (30.5.-31.10.2016, Fußballmuseum Springe)
- Wanderausstellung „Krieg, Flucht und Vertreibung - Integration GESTERN und HEUTE“ (3.6.-5.6.2016, Bürgersaal des Neuen Rathauses Hannover, weitere Termine werden bekanntgegeben)

Förderer und Unterstützer des Gesamtprojektes waren neben den ständigen Projektpartnern NFV und Hannover 96, der Gesellschaftsfonds Zusammenleben (GFZ) der Stadt Hannover, der Integrationsfonds der Region Hannover sowie der Regionssportbund Hannover.

Die Sonderausstellung „Achtung-Schiri!“ wurde zudem von der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung gefördert. ■

Mehr Informationen zum Fußball-Projekt von Hannover 96 und der BBS 6 unter:

- 🌐 www.fussballprojekt-hannover.de
- Fußballmuseum Springe:**
- 🌐 www.fussballmuseum-springe.de

Fördermittel-Datenbank

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir sind vier Motivierte, die an der Leibniz Fachhochschule in Hannover Business Administration studieren. Unser Studiengang ist dual und das bedeutet, dass wir neben den 3 Monaten des Studiums, dieselbe Zeit im Unternehmen arbeiten und dann wieder Vorlesungen in der Fachhochschule besuchen.

Nach 3 Jahren schreiben wir dann eine Bachelorarbeit, um den Studiengang als Bachelor of Science abzuschließen. In der Vorlesung Management von Projekten haben wir im ersten Semester viele theoretische Grundlagen gelernt, welche wir nun, im zweiten Semester, praktisch anwenden und viel Neues dazulernen können.

Im Rahmen der Vorlesung haben fünf Unternehmen Projekte vorgestellt, unter denen wir auswählen konnten. Wir haben uns sofort für das Projekt des Regionssportbundes Hannover entschieden, bei dem es darum geht, ein Konzept für eine Fördermitteldatenbank zu entwickeln. Die Idee dahinter ist, dass es für Vereine oft schwierig ist, ein Überblick über Fördermittel zu bekommen. Aus diesem Grund sollen die Sportvereine des Regionssportbundes die Möglichkeit bekommen, aktuell zur Verfügung stehende Fördermittel – egal ob staatlich, bundesweit oder kommunal, privatwirtschaftlich oder altruistisch für diverse Vereinszwecke zu finden und auf leichtem Weg Anträge stellen zu können.

Unsere Professorin Frau Dr. Peuser unterstützt uns bei der strukturellen Arbeit des Projektes, außerdem ist sie auch gleichzeitig der Lenkungsausschuss. Das heißt, dass wir unsere Ergebnisse an sie liefern und als unsere Professorin ist sie natürlich auch für unsere Benotung zuständig. Im Rahmen der



Das Projektteam (Robert Amlow, Toni Zantke, Cara Hauschild, Fabian Passow)

Vorlesung treffen sich alle Projektgruppen regelmäßig um über den aktuellen Status der Projekte zu berichten und sich gegenseitig bei Fragen zu unterstützen. Am Ende des Semesters hat die Projektleitung dann die Zwischenergebnisse dem RSB und unserer Professorin präsentiert.

Nun aber erst einmal zu den Anfängen unserer Projektarbeit. Nachdem wir die einzelnen Aufgaben untereinander verteilt haben, überlegten wir im nächsten Schritt, was für Maßnahmen notwendig sind, um ein gutes Konzept präsentieren zu können. Im Zuge der Erstellung eines Pflichtenheftes, in dem die Ziele der Projektgruppe festgehalten sind, die Struktur der Gruppe aufgezeigt wird und die ersten Zwischenergebnisse präsentiert werden, haben wir recherchiert, was zu einer gut aufgebauten Website dazu gehört und außerdem andere Seiten verglichen, um herauszufinden, was das Beste für unsere Datenbankwebsite ist.

Um das Pflichtenheft zu erstellen, haben wir uns regelmäßig im Haus des Sports des RSB getroffen und uns ausgetauscht. Die Fördermittel-Datenbank soll jedem im Regionssportbund die Chance geben, die bestmöglichen Fördermittel für seinen Verein zu finden und zu beantragen. ■

IMPRESSUM

Sport-Info 3/16

erscheint quartalsmäßig in der Region Hannover mit einer Auflage von ca. 2.250

Herausgeber / Verleger:

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche
Philipp Seidel
Welda Schlimme

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20, 30169 Hannover
☎ 0511 800 79 78-0
✉ info@rsbhannover.de
🌐 www.rsbhannover.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Gestaltung und Druck

Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Klusriede 23, 30851 Langenhagen
☎ 0511 47 57 67-0
🌐 www.umweltdruckhaus.de

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Info: 17.10.2016

Sport-Info Versand

Jeder Verein kann bis zu vier Exemplare der Sport-Info erhalten. Automatischer Verteiler: Postanschrift, Vorsitzender, Schatzmeister und Jugendwart. Wünscht Ihr Verein andere Empfänger, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53146-1609-1002

Gedruckt mit Biofarben auf Recyclingpapier.

HEIMSPIEL.

Du suchst ein neues Zuhause?

Wir finden es für Dich!

Mit rund 7.600 Wohnungen in der
Region Hannover spielt die KSG bei Qualität
und Service in der 1. Liga.
Wir freuen uns auf Deine Anfrage!

Telefon 0511. 8604-0
www.ksg-hannover.de



**KSG
HANNOVER**

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.



Workshop zur Mitgliedergewinnung

Ihr Verein beklagt Mitgliederverluste und Sie haben keine Lösung für dieses Problem?

Was?	Workshop zur Mitgliedergewinnung
Wo?	Haus der Region Hildesheimer Straße 18 30169 Hannover
Wann?	25. Oktober 2016 18:00 – 21:00 Uhr
Kosten?	10,00 € pro Verein (mehrere Vereinsvertreter möglich)